



# Bayerisches Ärzteblatt 10

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) • 78. Jahrgang • Oktober 2023



Videotutorials zur neuen  
Weiterbildungsordnung  
» [www.blaek.de](http://www.blaek.de)

Stärkung der  
Arzneimittelproduktion

100 Jahre  
Bayerische Ärzteversorgung

Thesen zum  
Pandemie-Management

Neu in der  
Unfallchirurgie –  
Alterstraumatologie

# ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland



Stellenangebote finden



Anzeige buchen



Ihre Vorteile:



**KOSTENFREI +  
ERHEBLICHE  
ZEITERSPARNIS**



MEHR ALS  
**144.000**  
LESER

des Bayrischen Ärzteblattes +  
des Ärzteblattes Baden Württemberg

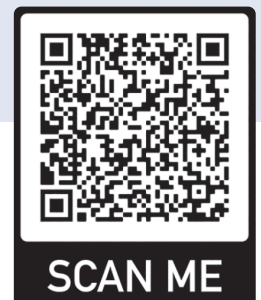
EINFACHE JOBSUCHE  
AUS ÜBER

**100.000**  
QUELLEN



**PASSENDE  
STELLENANGEBOTE  
PER E-MAIL**

**Ansprechpartner:**  
Maxime Lichtenberger  
lichtenberger@aerzte-markt.de  
089 55241-246



**SCAN ME**

www.ärzte-markt.de wird betrieben von  
Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR  
Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart

Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching  
Telefon: +49 711 63672-861, Fax: +49 711 63672-747  
Email: support@aerzte-markt.de





Das ta.la Tagungszentrum ist Austragungsort des 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages in Landshut. Das Impulsreferat der Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Ich bin so frei! Ärztliche Freiberuflichkeit und Verantwortung“ hält Peter Müller, Richter des Bundesverfassungsgerichts.

## Das Bayerische Ärzteblatt vom Oktober 1973

Professor Dr. Dr. h. c. Heinz Goerke, Vorstand des Instituts für Geschichte der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, schreibt über „Medizinisches Bayern – historische Streiflichter“. Im 8. und 9. Jahrhundert sind in Bayern zahlreiche Klöster entstanden. Hier waren Mönche als Ärzte tätig, die der Tradition der griechisch-römischen Medizin verbunden waren. Im 12. und 13. Jahrhundert ging die Ausübung der Chirurgie durch Konzilbeschlüsse in Laienhände über und wurde zum Handwerk. Die erste bayerische Landesuniversität wurde 1472 in Ingolstadt gegründet und wurde später nach Landshut und 1826 nach München verlegt. In Ingolstadt gab es bereits eine Medizinische Fakultät. 1582 entstand die Universität Würzburg, die seit der Gründung über eine Medizinische Fakultät verfügte. An diesen und anderen bayerischen Universitäten haben bedeutende Ärzte als Lehrer und Forscher

gewirkt. Erst im 18. Jahrhundert entstanden Krankenhäuser im heutigen Sinne für die Versorgung der Bevölkerung und für die Ausbildung.

**Weitere Themen:** 76. Deutscher Ärztetag in München; Zur medizinisch-biologischen Forschung in München; Neurologische Klinik in Regensburg; Das Krankenhaus – Situationen, Probleme, Strukturverbesserungen; Wie lange arbeiten Ärzte in der Woche? – Feststellungen der American Medical Association; Goethe und die Ärzte; Eichpflicht von medizinischen Geräten; Äskalup und Pegasus.

Unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de/archiv](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de/archiv) ist die komplette Ausgabe einzusehen.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

der 22. September markiert den astronomischen Beginn der Jahreszeit Herbst. Es ist der Zeitpunkt der Tag- und Nacht-Gleiche, an dem die Sonne senkrecht über dem Äquator steht. Was bedeutet das das im gesundheitspolitischen Jahresablauf der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)? Ganz genau: Es ist wieder Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag – erstmals gegendert. Vom 13. bis 15. Oktober, findet die 82. Vollversammlung der BLÄK in Landshut statt mit erwartungsgemäß spannenden Reden, Diskussionen und Beschlüssen. Die Tagesordnung und die entsprechenden Grußworte finden Sie auf den Seiten 455 ff. In der Novemberausgabe werden wir dann – wie gewohnt – über die BLÄK-Delegiertenversammlung ausführlich berichten. Neu ist hingegen unser erstmalig ausschließlich digital erscheinender Tätigkeitsbericht 2022/23, den Sie auf der Homepage unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) finden. Und selbstverständlich können Sie zeitnah online unter [www.blaek.de/ueber-uns/bayerische-aerztetage](http://www.blaek.de/ueber-uns/bayerische-aerztetage) sowie auf unseren Social-Media-Kanälen die Tagung mitverfolgen.

Zwei Fortbildungspunkte können Sie wieder mit dem aktuellen Titelthema „Neu in der Unfallchirurgie – Alterstraumatologie“ machen, das Professor Dr. Edgar Mayr et al. verfasst hat. In der aktuellen Ausgabe geht es in unserer Serie „Klimawandelspezifische Erkrankungsbilder“ um die Kinder- und Jugendmedizin – neben dem monatlich erscheinenden Klimatipp. Zudem halten wir mit „Beständig in Bewegung. 100 Jahre Bayerische Ärztenversorgung“ ein echtes medizinhistorisches „Schmankerl“ für Sie bereit. Hinweisen darf ich Sie noch auf die „Münchener Thesen zum Pandemie-Management“, die den Abschlussartikel unserer Pandemie-Trilogie bilden.

Gute Lektüre wünscht  
Ihre

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin



© shefkate – stock.adobe.com

## Titelthema

- 448 Mayr/Nuber/Förch: Neu in der Unfallchirurgie – Alterstraumatologie
- 453 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

## Leitartikel

- 443 Quitterer: Was Bayerns Ärztinnen und Ärzte (nicht) brauchen

## Blickdiagnose

- 445 Mayer/Rohte: Larva migrans cutanea mit Blasenbildung

## BLÄK informiert

- 455 Grußworte zum 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Landshut
- 458 Tagesordnung – 82. Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag
- 459 Nedbal: Fortbildungspunkte sammeln mit dem Bayerischen Ärzteblatt
- 460 Judex: Klimawandelspezifische Erkrankungsbilder in der Kinder- und Jugendmedizin

## BLÄK kompakt

- 462 Froelian: Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- 462 Oberlandesgericht Nürnberg, Urteil vom 22. Mai 2023, Az: 5 U 2251/21
- 463 Wagle: Südschiene fordert Stärkung der Arzneimittelproduktion
- 463 Wagle: Quitterer und Lutz – Deutschland braucht nationale Arzneimittelreserve

## Varia

- 469 Schmitt: Beständig in Bewegung. 100 Jahre Bayerische Ärztenetz – Interview mit Dr. Lothar Wittek und Christine Draws
- 472 Tretter et al.: Münchener Thesen zum Pandemie-Management

## Rubriken

- 441 Editorial
- 446 Panorama
- 446 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2023
- 447 Klimatipp des Monats
- 462 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 9/2023
- 465 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 474 Personalien
- 474 Preise / Ausschreibungen
- 475 Kleinanzeigen
- 488 Impressum



460

Klimawandel in der Kinder- und Jugendmedizin



Tätigkeitsbericht 2022/23  
der Bayerischen  
Landesärztekammer

464

Der digitale Tätigkeitsbericht 2022/23 ist erschienen



469

100 Jahre Versorgungswerk





Dr. Gerald Quitterer,  
Präsident der BLÄK

## Was Bayerns Ärztinnen und Ärzte (nicht) brauchen

*Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, liegt die Landtagswahl in Bayern schon hinter uns\*, und es wird spannend werden, welche Zeichen die Regierung für eine gute medizinische Versorgung der Bevölkerung setzt und ob unsere ärztlichen Anliegen in diesem Zusammenhang angemessen berücksichtigt werden – hier nenne ich zum wiederholten Male die neue Approbationsordnung oder mehr Studienplätze für Humanmedizin.*

*Der für die bayerische Ärzteschaft wichtige Termin steht hingegen noch bevor: das im Februar dieses Jahres neu konstituierte Parlament trägt einen neuen Namen: Der 82. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag (BÄT) findet in diesem Jahr in meinem Heimatbezirk Niederbayern statt. Dabei werden wir die Möglichkeit haben, gesundheits- und berufspolitische Fragen, die auch im Wahlkampf Thema waren, zu diskutieren und entsprechende Beschlüsse zu fassen. Es wird um die aktuell drängenden Versorgungsfragen gehen.*

*Allen voran: Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie ihre medizinischen Fachangestellten werden in der Gesundheitsplanung völlig ignoriert. Wir werden mit einer völlig unzureichenden Steigerung des Honorars im Regen stehen gelassen. Junge Ärztinnen und Ärzte für die Selbstständigkeit zu motivieren, sieht anders aus. Statt des geplanten Versorgungsgesetzes I, das einen flächendeckenden Ausbau von Gesundheitskiosken und Primärversorgungszentren sowie der Einrichtung von Gesundheitsregionen vorsieht, brauchen wir vielmehr ein Praxisstärkungsgesetz, das nachhaltig unsere Leistungen, aber auch Investitions- und Vorhaltekosten berücksichtigt. Denn in der Tat, die bayerische Ärzteschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt der Gesundheit der Bevölkerung unseres Landes.*

*Trotz aller Beteuerung der Politik ersticken wir weiterhin in Bürokratie. Der zeitliche Aufwand, eine elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) oder ein elektronisches Rezept (eRezept) auszustellen bedeutet bei der aktuell dysfunktionalen Telematik-Infrastruktur (TI) einen Mehraufwand von Millionen Arztarbeitsstunden, während andererseits funktionierende Strukturen, wie die elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber nicht ausgestellt werden. Jeder Berechtigungsschein muss deshalb in den Praxen umständlich und mit hohem Zeitaufwand Buchstabe für Buchstabe in das Praxisverwaltungssystem eingegeben werden. Hier werden wir mit faden-scheinigen Argumenten abgespeist.*

*Darüber hinaus wird uns Ärztinnen und Ärzten im Entwurf des Digitalgesetzes (DigiG) die Befüllung der elektronischen Patientenakte (ePa) vorgeschrieben. Man mag sich ausmalen, was es heißt, die Daten didaktisch und semantisch interoperabel aufzubereiten. Hier wird jede Menge unvergütete Arbeitszeit auf*

*die Ärzteschaft abgewälzt, die uns in der Patientenversorgung fehlt. Seitens der Patientinnen und Patienten ist zu fordern, dass nicht nur der Widerspruch gegen die ePA einfach und barrierefrei in Textform – also elektronisch genauso wie schriftlich – möglich ist, sondern auch gegen die Sekundärnutzung von darin bereits gespeicherten Daten. Dies vor allem, weil wir Ärztinnen und Ärzte in der Verantwortung stehen, den Patienten darüber aufzuklären, ob möglicherweise stigmatisierende Befunde im Zusammenhang mit der Gesundheitsdatennutzung übertragen werden.*

*Mit der neuen Krankenhausplanung versucht Bundesgesundheitsminister Lauterbach, die stationäre Versorgung im Land als zentrales Element der Daseinsvorsorge zukunftssicher zu machen. Ob der Paradigmenwechsel einer Abkehr vom Planbett zugunsten von Leistungsbereichen und Leistungsgruppen für unser Flächenbundesland Bayern eine Lösung sein kann, ist fraglich. Entscheidend ist für mich, dass die Zuständigkeit für die Krankenhausplanung bei den Ländern bleibt, dass der Bund nicht weitere Kompetenzen an sich zieht und, dass die ärztliche Expertise der in der Versorgung tätigen Ärztinnen und Ärzte angemessen berücksichtigt wird. Denn schließlich geht es um die konkrete Verbesserung der stationären Patientenversorgung und um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der in den Krankenhäusern Beschäftigten. Es ist unverständlich, dass es zu diesem Reformgesetz bereits eine 9. Stellungnahme der Regierungskommission gibt, die sich jetzt auch mit nicht abgestimmten Vorschlägen der Notarztversorgung annimmt.*

*Mit Sicherheit wird der Klimawandel auf dem 82. BÄT wichtiges Thema sein. 2023 war der wärmste Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Neusiedler See soll aus der Donau gespeist werden, der Gardasee wurde um einen Meter abgesenkt. Wir brauchen dazu Lösungen und werden uns einmischen. Wir werden deshalb weiter Vorschläge vorlegen, wie die natürlichen Lebensgrundlagen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gesundheit der Menschen erhalten und der Schutz vor klimawandelbedingten Erkrankungen verbessert werden kann.*

*Das alles und noch Vieles mehr werden wir während des 82. BÄT diskutieren, der mit dem Impulsreferat „Ich bin so frei! Ärztliche Freiberuflichkeit und Verantwortung“ von Peter Müller, Richter des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe, starten wird. In der Arbeitstagung am Samstag und Sonntag befassen wir uns mit der aktuellen Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik, dem Tätigkeitsbericht und den Finanzen der BLÄK, sowie mit Fragen der ärztlichen Weiterbildungs- und Berufsordnung und der ärztlichen Fortbildung.*

*In diesem Sinne freue ich mich auf spannende und informative Tage in Landshut; auf einen interessanten 82. BÄT mit anregenden Diskussionen und richtungsweisenden Beschlüssen.*

\* Ein Teil der Auflage wird bereits vor der Landtagswahl ausgeliefert und die Online-Veröffentlichung erfolgt am 5. Oktober 2023



## Telefonische Beratung der Bayerischen Landesärztekammer

Für einzelne Schwerpunktthemen stehen Ihnen spezielle Expertenteams mit direkten Durchwahlnummern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter +49 89 4147-0 oder mit der entsprechenden Durchwahl. Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: [info@blaek.de](mailto:info@blaek.de), Internet: [www.blaek.de](http://www.blaek.de).

<b>Beiträge und Mitgliedschaft</b>	<b>4147-</b>	<b>Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)</b>	<b>4147-</b>
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		<b>Rechtsfragen des Arztes</b>	<b>4147-</b>
<b>Ärztliche Fortbildung</b>	<b>4147-</b>	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
		<b>Patientenfragen</b>	<b>4147-</b>
<b>Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)</b>	<b>4147-</b>	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142		
		<b>Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)</b>	<b>4147-</b>
		Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	-131
		Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	
		– Facharzt und Schwerpunkt	-132
		– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz	-133
		– Zusatzbezeichnungen	-134
		– Kursanerkennungen	-136
		Fragen zu Prüfungen	-137
		Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)	-138
		Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)	-139
		<b>Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer</b>	<b>4147-</b>
		Redaktion Bayerisches Ärzteblatt	-181
		Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt	-182
		Bezug des Bayerischen Ärzteblattes	-183
		Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer	-184
		Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)	-185
		Internet-Redaktion	-186
		Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)	-187



# Larva migrans cutanea mit Blasenbildung

Eine 60-jährige Patientin stellt sich nach einer 14-tägigen Thailand-Reise in der tropenmedizinischen Sprechstunde vor. Sie berichtet von Juckreiz am Vorfuß und der Zehen, welcher bereits während der Reise aufgetreten ist. Zwei Tage nach der Rückkehr bildeten sich Blasen im Bereich der 2. und 3. Zehe, es entwickelte sich eine lokale Rötung, Überwärmung und Schwellung, verbunden mit Schmerzen im Bereich des gesamten Vorfußes. In der Labordiagnostik fiel eine Leukozytose mit Linksverschiebung sowie eine CRP-Erhöhung auf.

Klinisch besteht ein erythematöser Gang auf dem Fußrücken, verbunden mit Juckreiz (Abbildung). Es handelt sich um eine Larva migrans cutanea (Blickdiagnose) mit ausgeprägter Blasenbildung und bakterieller Superinfektion. Ursache ist die kutane Infektion mit Larven zoonotischer Hakenwürmer von Hund und Katze (zum Beispiel *Ancylostoma braziliense*). Die Infektion tritt weltweit auf, bevorzugt jedoch in den Tropen und Subtropen. Die Eier werden fäkal ausgeschieden, zur Infektion kommt es bei Kontakt zu kontaminiertem Sand oder Erdboden, weshalb häufig die Füße betroffen sind. Initial besteht eine juckende Papel, die Migration der Larve führt zur typischen Gangbildung. In seltenen Fällen kommt es, wie hier gezeigt, zu einer ausgeprägten Lokalreaktion mit Bildung von flüssigkeitsgefüllten Bullae und bakterieller Superinfektion. Die Larve stirbt meist innerhalb einiger Wochen bis Monate ab.

Therapie der Wahl ist Ivermectin als Einmalgabe (200 µg/kg KG per os) sowie die antibiotische Therapie der bakteriellen Superinfektion. Die Prävention besteht im Vermeiden von Kontakt mit kontaminierten Böden, etwa durch das Tragen von Schuhen oder der Verwendung von Handtüchern am Strand.

## Autoren

Dr. Anna Britta Mayer  
Dr. Camilla Rohte

LMU Klinikum, Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin, Med. Klinik IV, Campus Innenstadt, Leopoldstr. 5, 80802 München



Larva migrans cutanea mit typischem erythematösen Gang

**Meldepflicht** – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier: [» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende](http://www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende)

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier: [» www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg](http://www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg)

Information in English: General Administration of the Free State of Bavaria [» www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information\\_eng/index.html](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html)

## Zahl des Monats

# 180

Delegierte treffen sich mindestens einmal jährlich zum Bayerischen Ärztetag.

### Videotutorials

Videotutorials zur neuen Weiterbildungsordnung und zum eLogbuch auf der Homepage der BLÄK eingestellt. Unter diesem Link gelangen Sie zu den Videos: [www.blaek.de](http://www.blaek.de)



**Demenz-Broschüre informiert über digitale Angebote** – digiDEM Bayern unterstützt die Versorgung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen in Bayern.

Mit einer neuen Broschüre im Kompaktformat informiert das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) über seine vielfältigen digitalen Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Helfende und Interessierte. Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich und kann auch als PDF-Dokument heruntergeladen werden.



Weitere Infos unter <https://digidem-bayern.de>



**Online-Antragstellung Weiterbildung** – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im **Meine BLÄK-Portal** der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de)

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

### Freiwilliges Fortbildungszertifikat



**Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2023, Seite 374 f.**

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Neu in der Allgemeinmedizin“ von Professor Dr. Marco Roos, Professor Dr. Zekeriya Aktürk und Dr. Raphael Kunisch.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 1.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1	2	3	4	5
D	A	B	B	C
6	7	8	9	10
C	A	C	B	B





Herbst 2023 im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt (DMM) – Das DMM widmet sich der Geschichte der europäischen Medizin.

Die Dauerausstellung im barocken Gebäude der „Alten Anatomie“ stellt im Obergeschoss die Medizinische Welt des 18. Jahrhunderts vor und rückt im Erdgeschoss 21 „Starke Dinge“ aus der Sammlung des Museums ins Rampenlicht.

QR-Code zum Veranstaltungskalender „Herbst im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt“



Weitere Infos unter [www.dmm-ingolstadt.de](http://www.dmm-ingolstadt.de)

## KLIMATIPP DES MONATS



Klimawandel und Diabetes sind zwei wichtige globale Probleme, die nur auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Die Auswirkungen des Klimawandels kann die Prävalenz und die Behandlung von Diabetes beeinflussen. Was früher als der „Jahrhundertsommer“ bezeichnet wurde, tritt nun regelmäßig alle zwei bis drei Jahre auf. Extreme Temperaturen haben Auswirkungen auf den Glukosestoffwechsel. Die Insulinempfindlichkeit ändert sich und Dehydrierung können auftreten, was wiederum eine Erhöhung des Blutzuckerspiegels zur Folge hat. Eine Studie aus den USA zeigt, dass 1 Grad Temperaturerhöhung zu 100.000 neuen Diabeteserkrankungen pro Jahr führen kann. Ebenfalls können Hitzewellen die Krankenhauseinweisungen von Diabetikern aufgrund verschlechterter Glucosetoleranz erhöhen. Hitzestress kann bei Diabetikern zu Hitzeerschöpfung oder Hitzschlag führen, da sie möglicherweise weniger in der Lage sind, Temperaturschwankungen wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Patienten über 65 Jahre

mit entsprechender Co-Morbidität (Nierenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) gehören zu den Risikogruppen. Anthropogene Aktivitäten verschlechtern die Luftqualität, erhöhen die Feinstaubbelastung und der Ozongehalt, alles Faktoren, die auch zelluläre Schädigungen verursachen können. In der Klimakrise erfahren wir eine massive Zunahme von Waldbränden mit hoher Rauchbelastung, was indirekt die Diabetesinzidenz beeinflussen kann. Einige Studien haben gezeigt, dass Feinstaub (PM2.5) und andere Schadstoffe in der Luft systemische Entzündungen im Körper auslösen können. Chronische Entzündungen können mit Insulinresistenz und Beta-Zell-Dysfunktion verbunden sein, zwei Hauptmerkmale des Typ-2-Diabetes. Wichtig wäre es, Diabetiker bei Hitze, Kälte oder besonderen traumatischen (Klima)-Ereignissen engmaschig zu betreuen, auch lange über das Ereignisdatum hinaus.

*Professor Dr. Edda Weimann, MPH  
TUM und Universität Kapstadt*

Anzeige

**DOPPELT ABSAHNEN**  
Praxissoftware  
**medatixx**  
+ gratis Apple  
**iPad®**

## Lust auf einen digitalen Praxisalltag?

Die Praxissoftware medatixx liefert Ihnen perfekte Voraussetzungen für einen reibungslosen Arbeitsalltag, egal ob am stationären PC, Laptop oder via App auf mobilen Endgeräten.

Als Sahnehäubchen haben wir ein limitiertes Angebot für alle, die noch keine Software aus dem Hause medatixx nutzen: Bestellen Sie jetzt und kombinieren Sie die Praxissoftware medatixx individuell mit nützlichen Add-ons. **Bei einem Mindestbestellwert ab 150,00 € erhalten Sie ein Apple iPad® gratis dazu\*!**

[mein.medatixx.de/sahne](http://mein.medatixx.de/sahne)

\* Preis mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Alle Angebotsbedingungen siehe: [mein.medatixx.de/sahne](http://mein.medatixx.de/sahne). Grafik: © ArxOnt | iStock. Apple ist eine Marke und das iPad ein Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern und Regionen.



# Neu in der Unfallchirurgie – Alterstraumatologie

*Der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Funktionalität sind das erklärte Ziel jeder Frakturbehandlung. Hierzu wurden in den vergangenen Dekaden vielfältige konservative und operative Behandlungsmethoden entwickelt und standardisiert. Entscheidend ist nach einer Verletzung die frühfunktionelle Behandlung, die auf ruhigstellende Verbände verzichtet. Dies ist der Grund, warum heute bei den allermeisten Verletzungen operative Stabilisierungsmaßnahmen mit Osteosynthesen oder auch gelenkersetzende Maßnahmen mittels Prothesen zur Anwendung kommen. Trotz all der damit erzielten Fortschritte waren dem Erfolg in der Vergangenheit immer wieder Grenzen gesetzt, die sich insbesondere bei geriatrischen Patienten schmerzlich bemerkbar machten. Diese Erkenntnis hat in den vergangenen zehn Jahren dazu geführt, dass sich insbesondere die Alterstraumatologie (Traumatologie des geriatrischen Patienten) enorm entwickelt hat. Dies gilt zum einen für die spezielle Herangehensweise im perioperativen Management und, zum anderen ist in den letzten fünf Jahren aber auch ein deutlicher Trend in der Indikationsstellung und dem operativen Management bei geriatrischen Patienten zu erkennen.*

Die speziellen Bedürfnisse bei der Behandlung von Verletzungen geriatrischer Patienten, die sich nicht zuletzt aus dem Potpourri aus kognitivem Defizit, Polypharmazie, Mangelernährung, Osteoporose und eingeschränkter Mobilität ergeben, haben in Deutschland nahezu flächendeckend zur Bildung von sogenannten Alterstraumazentren geführt (158 zertifizierte Zentren: Stand 8/2023). Im Schulterschluss zwischen Unfallchirurgen und Geriatern wird hier versucht, all diese genannten Bedürfnisse zu respektieren und in einem möglichst individuellen Behandlungsplan zu berücksichtigen. Ziel ist dabei der Erhalt der Mobilität sowie insbesondere der Fähigkeit, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können und dadurch die drohende Pflegebedürftigkeit nach einer Verletzung abzuwenden.

Bei den realisierten Alterstraumazentren sind verschiedene Organisationsstrukturen zu erkennen [1, 2].

» Hierzu zählt neben dem sogenannten Konsiliarsystem, bei dem der Geriater quasi konsiliarisch die Mitbetreuung der geriat-





Professor Dr. Edgar Mayr  
Dr. Stefan Nuber  
Dr. Stefan Förch

risch-traumatologischen Patienten auf der unfallchirurgischen Station übernimmt, auch ein Kollegialsystem, bei dem die Patienten zum Beispiel nach operativer Therapie von der Unfallchirurgie möglichst frühzeitig in eine geriatrische Abteilung verlegt werden. In diesem Fall werden die Patienten dann auf der Geriatrie quasi konsiliarisch durch die Unfallchirurgen betreut.

- » Daneben existiert auch eine integrierte Organisationsform, bei der die unfallchirurgische Abteilung über geriatrische Mitarbeiter verfügt, die dann auf einer Station mit den unfallchirurgischen Kolleginnen und Kollegen die interprofessionale und interdisziplinäre Betreuung gemeinsam übernehmen.

Entscheidend bei allen diesen verschiedenen Organisationsformen ist der interprofessionelle Ansatz, der neben der ärztlichen Seite auch speziell geriatrisch geschultes Pflegepersonal sowie ein Therapeutenteam aus Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie umfasst. Um die klar gesteckten Ziele, Erhalt der Mobilität und Erhalt der Selbstbestimmtheit, zu ermöglichen, dürfen traumatisierte geriatrische Patienten keine „Patientenkarriere“ erleiden. Diese Forderung stellt die postoperativ unmittelbar einsetzende Mobilisation der Patienten ins Zentrum aller Bemühungen – und dies trotz widriger Umstände wie Osteoporose, postoperativ auftretender oder verstärkter kognitive Defizite und allgemeiner Gebrechlichkeit. Entscheidende Grundvoraus-

setzung hierfür ist die möglichst schnelle Wiederherstellung der vollen muskuloskelettalen Belastbarkeit nach einer Verletzung. Während in der Vergangenheit oftmals aus Sorge vor einem Versagen der Osteosynthese zum Beispiel bei vorliegender Osteoporose eine eingeschränkte (Teil-)Belastung postoperativ angeordnet wurde, ist heute klar und weitgehend überall akzeptiert, dass insbesondere geriatrische Patienten eine Teilbelastung aufgrund genereller körperlicher Einschränkungen nicht umsetzen können [3]. Zudem wurde gezeigt, dass sich schon allein die Anordnung einer Teilbelastung negativ auf die Mobilisation der Patienten auswirkt [4]. Um aber trotzdem der Forderung nach einer unmittelbar postoperativen Mobilisation nachzukommen, müssen sich die zu stellenden Indikationen und operativen Verfahren an dieser Unfähigkeit zur postoperativen Teilbelastung orientieren. Dabei ist die Entwicklung neuer indikatorischer und operationstechnischer Wege notwendig.

Auch die Beschäftigung mit typischen „Altersfrakturen“ hat zu einem tieferen Verständnis von Verletzungen geführt, die eigentlich weniger einen Verletzungscharakter haben, sondern vielmehr dem chronischen Versagen des knöchernen Skeletts entsprechen. Hier sei insbesondere auf die früher als Bagatelverletzung abgetane vordere Beckenringfraktur verwiesen [5, 6, 7]. Heute ist nahezu flächendeckend bekannt und akzeptiert, dass es sich hierbei um ein schrittweises Versagen der knöchernen Beckenstruktur handelt, die ausgehend von einer lapidaren, durch einen Sturz vermittelten oder spontan entstandenen

Fraktur des Scham- und Sitzbeinastes zu einem Komplettersagen der knöchernen Ringstruktur mit Entwicklung mehrerer instabiler Frakturen führen kann. Hierfür wurde von Rommens et al. [5] der Begriff „fragility fracture of the pelvis (FFP) – osteoporoseassoziierte Fragilitätsfrakturen des Beckens“ geprägt und in einer Klassifikation beschrieben.

Sowohl die Änderungen in der Indikationsstellung und der operativen Herangehensweise sowie der Erkenntnisgewinn über einzelne „Verletzungsformen“ und deren Auswirkungen auf die Therapie sollen im Folgenden in Form von Kasuistiken dargestellt werden.

## Fall 1: Beckenringfraktur

Eine 90-Jährige, bis dahin ohne Gehhilfen mobile Patientin, wird von der kardiologischen Abteilung in unsere Klinik mit zunehmenden immobilisierenden Schmerzen im Becken, die eine Mobilisation der Patientin unmöglich machten, ohne anamnestisches Trauma vorgestellt. Die durchgeführte Diagnostik mittels Beckenübersichtsaufnahme ergab eine vordere Beckenringfraktur links (Abbildung 1). Das anschließend angefertigte CT des Beckens mit triplanarer Rekonstruktion zeigte eine Fragilitätsfraktur „FFP 4b“ (transsakrale Ausbruchfraktur mit vorderer Beckenringfraktur links – Abbildung 2) [5]. Nach hausinternem FFP-Behandlungsalgorithmus [8] wurde die Indikation zur operativen Versorgung gestellt und eine minimalinvasive 360°-Stabilisierung durchgeführt.



Abbildung 1: Beckenübersichtsaufnahme mit Nachweis einer vorderen Beckenringfraktur links bei unklarer Situation am hinteren Beckenring.

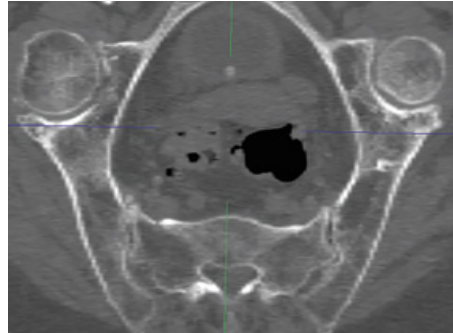


Abbildung 2: Becken-CT (axiale und sagittale Rekonstruktion) mit Nachweis einer FFP 4b.

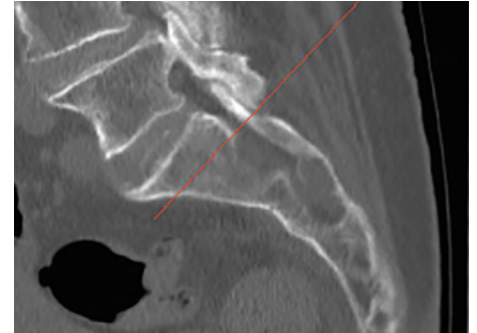


Abbildung 3: Postoperative Kontrolle mittels Beckenübersichtsaufnahme nach minimalinvasiver „360°-Stabilisierung“.



Abbildung 4: CT-Kontrolle sechs Monate postoperativ mit Nachweis einer vollständigen knöchernen Konsolidierung der FFP.

Die postoperative CT-Kontrolle zeigte eine regelrechte Lage des ventralen Fixateur interne sowie der triangulären Stabilisierung des hinteren Beckenrings mittels navigierter iliosakraler Verschraubung und transiliakalem Fixateur interne mit spinopelviner Abstützung beidseits (Abbildung 3). Aufgrund der sehr schlechten Knochenqualität wurden sämtliche Schrauben zementaugmentiert. Die Patientin konnte unmittelbar nach der Operation unter physiotherapeutischer Anleitung und Vollbelastung mobilisiert werden. Nach Absolvierung einer geriatrischen Frühkomplexbehandlung wurde die Patientin nach 22 Tagen in eine geriatrische stationäre Rehabilitation verlegt.

In der Dreimonatskontrolle mittels CT konnte eine zunehmende knöchernen Konsolidierung der FFP mit entsprechender Kallusbildung bei weiterhin regelrechter Lage des Osteosynthesematerials nachgewiesen werden. Zum damaligen Zeitpunkt war die Patientin rollatormobil und lebte wieder im häuslichen Umfeld.

In der Sechsmonatskontrolle war die FFP mittlerweile knöchernen vollständig verheilt (Abbildung 4). Die Patientin war schmerzfrei, im Haus ohne Gehhilfen und für weitere Strecken rollatormobil.

## Resümee

Während noch bis vor wenigen Jahren Patienten mit „lapidaren“ vorderen Beckenringfrakturen mit ihren Schmerzen in die hausärztliche Betreuung übergeben wurden, ist heute bekannt, dass diese in der konventionellen Röntgendiagnostik leicht zu detektierende Verletzung meist nur die Spitze des Eisberges ist. Oftmals liegt eine bereits bestehende oder eine sich entwickelnde Instabilität der Ringstruktur des Beckens vor bzw. es droht eine solche. Auch wenn bei der operativen Versorgung dieser Instabilitäten bislang noch kein allgemein gültiges Standardverfahren existiert, besteht Einigkeit darüber, dass die Versorgung auf alle Fälle minimalinvasiv erfolgen sollte [9, 10].

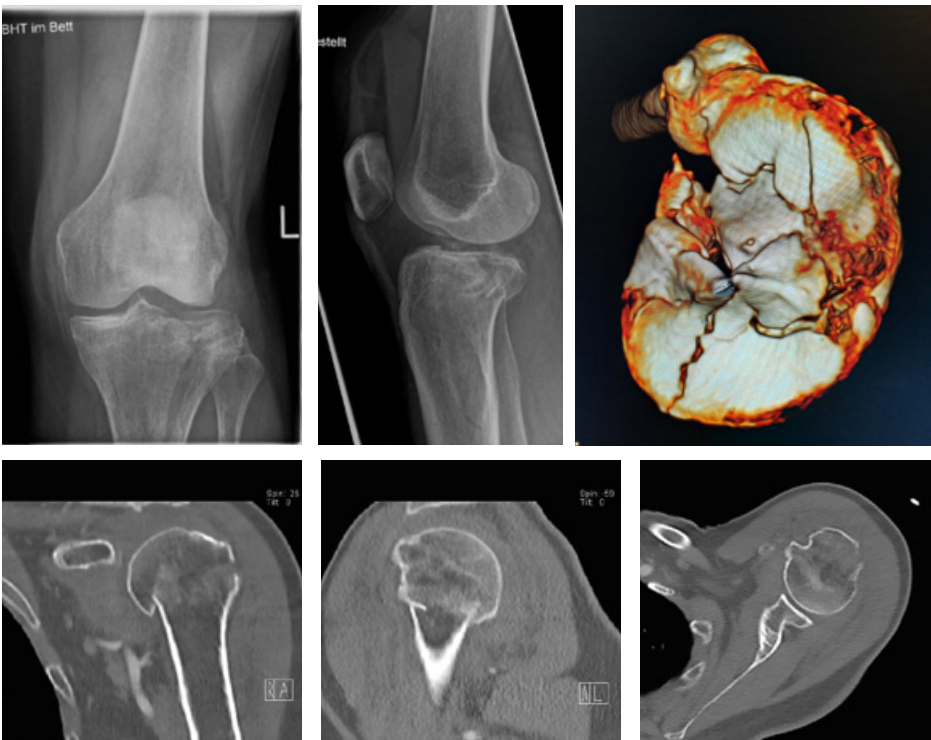


Abbildung 5: Konventionelle Röntgendiagnostik und dreidimensionale Rekonstruktion (Aufsicht auf den Tibiakopf von proximal) des linken Kniegelenks sowie CT-Diagnostik der linken Schulter in coronarer, sagittaler und axialer Schichtung. Es zeigt sich eine komplexe Tibiakopffraktur (Schatzker V) und eine valgisch impaktierte Humeruskopf-3-Segmentfraktur.



## Fall 2: Tibiakopffraktur

Eine 86-jährige, selbstversorgende Frau, wird auf der Straße von einem abbiegenden PKW bei geringer Geschwindigkeit angefahren und stürzt. Entsprechend den neuen S3-Leitlinie Polytrauma/Schwererletzten-Behandlung wird eine niedrigschwellige Indikation zur Schockraumbehandlung und CT-Diagnostik (Polytrauma-CT) angelegt, wodurch sich eine valgisch impaktierte Humeruskopf-3-Segment-Fraktur links und eine Tibiakopffraktur Schatzker V links zeigten (Abbildung 5). Anamnestisch berichtet die Patientin über vorbestehende belastungsabhängige Schmerzen im Bereich des linken Knies im Sinne einer Arthrose. Aufgrund der zu erwartenden Unfähigkeit, bei der postoperativen Mobilisation eine Teilbelastung des linken Beines einhalten zu können, wurde von einer Osteosynthese der Tibiakopffraktur abgesehen und der Implantation einer teilgekoppelten, stemgeführten Knieprothese der Vorzug gegeben [11, 12] (Abbildung 6). Auch wenn sich die Humeruskopffraktur von der Morphologie her für eine konservative Therapie geeignet hätte, wurde in diesem Fall zugunsten einer frühfunktionellen Nachbehandlung und besseren Mobilisierung eine Nagelosteosynthese durchgeführt (Abbildung 6). Nach erfolgter frührehabilitativer Komplexbehandlung konnte die Patientin selbstständig auf Stationsebene mobil in die Anschlussheilbehandlung entlassen werden.

## Resümee

Auch wenn der Goldstandard in der Versorgung von Tibiakopffrakturen die offene Reposition und Plattenosteosynthese ist, kann beim geriatrischen Patienten bei vorbestehender Gonarthrose oder nicht vollbelastbar rekonstruierbarer Fraktur die primäre prothetische Versorgung eine valide Behandlungsoption mit primärer Vollbelastbarkeit und vorhersehbarem Behandlungserfolg darstellen. Das Konzept ist allerdings noch nicht so breit etabliert wie die prothetische Versorgung von Schenkelhals- oder Humeruskopffrakturen [13]. Die wissenschaftliche Literatur der vergangenen Jahre bestätigt jedoch dieses Konzept [11], welches auch immer breiter umgesetzt wird. Bei einfachen Frakturmustern kann die Implantation einer einfachen bicondylären Oberflächenersatzprothese möglich sein, bei komplexeren Fällen ist allerdings der Einsatz von (teil-)gekoppelten Revisionsprothesen erforderlich.

## Fall 3: Tibiaspiralfraktur

Ein 88-jähriger, selbstversorgender lebender Mann, stürzte im Rahmen eines bekannten Schwindels mit Sturzneigung. Im Rahmen dieses Bagatelltraumas zog er sich eine distale Tibiaspiralfraktur



Abbildung 6: Postoperative Röntgenkontrollen a.p. und seitlich nach Versorgung der Tibiakopffraktur mit teilgekoppelter, stemgeführter Knieprothese mit lateralem Augment und der Humeruskopffraktur mit Nagelosteosynthese.

rechts (AO 4.3A1) zu (Abbildung 7). Diese wurde mit einer minimalinvasiven Tibiacerclage und eingeschobener Plattenosteosynthese am Folgetag operativ versorgt. Die Nachbehandlung erfolgte im Rahmen einer geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung unter unmittelbar postoperativ erlaubter Vollbelastung

unter physiotherapeutischer Anleitung. Eine Anämie- und Schwindelabklärung wurden ebenso durchgeführt wie die Einleitung einer Sturzprophylaxe und einer osteoporotischen Therapie. Die Dauermedikation wurde unter geriatrischen Gesichtspunkten hinsichtlich Wechselwirkungen und Nebenwirkungsprofil optimiert.



Abbildung 7: Röntgenbilder des distalen Unterschenkels a.p. und seitlich zeigen eine Tibiaschaftspiralfaktur AO 43A1.



Abbildung 8: Postoperative Röntgenbilder a.p. und seitlich nach Versorgung der Tibiaspiralfaktur mit minimal-invasiver Cerclage und eingeschobener winkelstabilen Plattenosteosynthese.

die Scherkräfte, welche für die Knochenheilung kontraproduktiv sind, können so signifikant reduziert werden [16]. So wird eine unmittelbar postoperative Vollbelastung ermöglicht, wie sie auch im vorliegenden Fall umgesetzt wurde. In einer anatomischen [17] und einer klinischen [15] Studie konnte die sichere Umsetzbarkeit dieses Konzeptes belegt werden. Entscheidend scheint, dass das gesamte Verfahren minimalinvasiv umgesetzt wird.

## Zusammenfassung

Gerade in der Alterstraumatologie hat sich in den vergangenen Jahren ein enormer Entwicklungsschritt und Erkenntnisgewinn vollzogen. Die wissenschaftliche Erkenntnis, dass geriatrische Patienten eine postoperative Teilbelastung nicht umsetzen können, hat sich in den vergangenen fünf Jahren durchgesetzt und führt zu einem Entwicklungsschub operativer Verfahren. Auch wenn die hier gezeigten operativen Versorgungsmethoden keine Standardverfahren repräsentieren, so stehen sie in Einklang mit vielen Arbeitsgruppen in dem Bemühen, knöcherner Instabilitäten geriatrischer Patienten primär vollbelastbar zu versorgen. Es ist zu erwarten, dass insbesondere solche osteosynthetischen Verfahren auch in der Traumatologie der nicht geriatrischen Erwachsenen eingesetzt werden und damit auch in diesem Bereich zu unmittelbar postoperativ vollbelastbaren Versorgungsmethoden führen.

*Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.*

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

Nach Abschluss einer Anschlussheilbehandlung konnte der Patient mit Unterstützung eines Sozialdienstes in seine eigene Wohnung zurückkehren, die Frakturheilung erfolgte komplikationslos.

## Resümee

Gerade Frakturen der unteren Extremität stellen den Unfallchirurgen hinsichtlich der operativen Stabilisierung unter der Prämisse der postope-

rativen Vollbelastbarkeit vor große Herausforderungen. Auch wenn eine einheitliche operative Vorgehensweise bislang nicht zu erkennen ist, zeigt sich die additive minimalinvasiv eingebrachte Cerclage, wie sie bereits 1933 erstmals von Goetze [14] beschrieben wurde und in der Zwischenzeit für die Verwendung moderner Kabelcerclagen modifiziert wurde [15], als verlässliches Verfahren. Wie in einer biomechanischen Studie gezeigt werden konnte, lässt sich dadurch die Steifigkeit einer Plattenosteosynthese nahezu auf das dreifache steigern. Insbesondere

## Autoren

Professor Dr. Edgar Mayr  
Dr. Stefan Nuber  
Dr. Stefan Förch

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie,  
Plastische und Handchirurgie,  
Universitätsklinikum Augsburg,  
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg




# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2021 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 12. Februar 2022 ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Unfallchirurgie – Alterstraumatologie“ von Professor Dr. Edgar Mayr, Dr. Stefan Nuber und Dr. Stefan Förch mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte, bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 8. November 2023.

## 1. Die integrierte Organisationsform eines Alterstraumazentrums...

- ist wissenschaftlich belegt die Beste Organisationsform.
- zeichnet sich durch geriatrische Mitarbeiter als Teil des unfallchirurgischen Teams aus.
- ist die Standard-Organisationsform.
- betrifft nur die ärztliche Ausstattung des Altertraumazentrums.
- zeichnet sich durch ein konsiliarisch hinzugezogenen Geriater aus.

## 2. Indikationsstellung und operatives Management in der Alterstraumatologie...

- ist hochstandardisiert.
- unterscheidet sich nicht von der Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen.
- führt häufig zu teilbelastungsstabilen Situationen.
- orientiert sich im besonderen Maße an der individuellen Situation des Patienten.
- berücksichtigt keine endoprothetischen Versorgungen.

## 3. Die postoperative Belastbarkeit in der Alterstraumatologie...

- sollte immer einer Vollbelastbarkeit entsprechen.
- besteht in differenzierten Konzepten von Teil- und Vollbelastbarkeit.
- spielt für die Indikationsstelle eine untergeordnete Rolle.
- kann von allen Patienten in jeder Form umgesetzt werden.
- orientiert sich am Grad der Osteoporose.

## 4. Geriatrische Beckenringfrakturen...

- können problemlos vollbelastet werden.
- werden nach der FFP-Klassifikation eingeteilt.

- werden immer konservativ behandelt.
- werden immer operativ behandelt.
- eignen sich nicht für minimalinvasive operative Verfahren.

## 5. Der Einsatz von Endoprothesen...

- spielt in der Alterstraumatologie keine Rolle.
- spielt nur bei Hüft- und Oberarmkopffrakturen eine Rolle.
- kann auch am Kniegelenk sinnvoll sein.
- ist am Kniegelenk obsolet.
- sollte prinzipiell bei Gelenkfrakturen zum Einsatz kommen.

## 6. Additive Minimalinvasive Cerclagen sind...

- ein weitverbreitetes Konzept.
- sind obsolet und sollten nicht durchgeführt werden.
- widersprechen dem Gedanken der Minimalinvasivität.
- vermindern die Scherkräfte in der Fraktur signifikant.
- entsprechen einem neuartigen Konzept in der Unfallchirurgie.

## 7. Operative Maßnahmen bei geriatrischen Frakturen...

- dürfen ausschließlich minimalinvasiv durchgeführt werden.
- sollten so minimalinvasiv wie möglich und so invasiv wie nötig erfolgen, um eine postoperative Vollbelastbarkeit zu garantieren.
- unterscheiden sich in der Invasivität nicht von der Traumatologie des 30- bis 50-Jährigen.
- dürfen nur im Rahmen eines Alterstraumazentrums vorgenommen werden.
- orientieren sich ausschließlich am Grad der Osteoporose.





**8. Typische geriatrische Frakturen...**

- a) dürfen nur in Alterstraumazentren operativ behandelt werden.
- b) dürfen nur in zertifizierten Alterstraumazentren operativ behandelt werden.
- c) dürfen in jeder unfallchirurgischen Abteilung behandelt werden.
- d) profitieren nicht von einer Behandlung in einem Alterstraumazentrum.
- e) werden immer konservativ behandelt.

**9. Die Entwicklung primär vollbelastbarer Osteosynthesen...**

- a) wird sich nicht auf die Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen auswirken.
- b) wird sich auf die Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen auswirken.
- c) ist nicht existent, da ohnehin alle Osteosyntheseformen bekannt sind.
- d) hat kein Potenzial, die Unfallchirurgie nach vorne zu bringen.
- e) keine der Antworten ist richtig.

**10. Minimalinvasive Operationen...**

- a) sind das oberste Gebot in der Alterstraumatologie.
- b) sollten ohne Rücksicht auf die postoperative Belastbarkeit bevorzugt werden.
- c) sollten nur durchgeführt werden, wenn danach auch Vollbelastbarkeit möglich ist.
- d) führen dazu, dass Endoprothetik in der Alterstraumatologie keine Rolle spielt.
- e) spielen in der Alterstraumatologie keine Rolle, da ohnehin alle Frakturen konservativ behandelt werden.

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**

**Veranstaltungsnummer: 2760909008933740013**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

*Name*

*Berufsbezeichnung, Titel*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ, Ort*

*Fax*

*Ort, Datum*

*Unterschrift*

**Antwortfeld**

1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum  Unterschrift

# Grußworte zum 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Landshut

## Medizin mit Herz und Hightech

Einen herzlichen Gruß zum 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag!

Bayern setzt auf Medizin mit Herz und Hightech. Hochwertige, wohnortnahe medizinische Versorgung ist in allen Landesteilen sichergestellt. In leistungsstarken Krankenhäusern und Arztpraxen erhalten Bürgerinnen und Bürger im ganzen Freistaat rasche, kompetente Hilfe. Beste medizinische Betreuung vor Ort ist ein Stück Lebensqualität!

Qualität braucht Investition. Die Bayerische Staatsregierung stellt in diesem Jahr über 640 Millionen Euro für Krankenhäuser bereit. Zusätzliche 100 Millionen Euro begleiten in den nächsten Jahren kleine Krankenhäuser beim Strukturwandel. Weitere rund 100 Millionen Euro aus dem bayerischen Härtefallfonds unterstützen Krankenhäuser angesichts stark gestiegener Sach- und Energiekosten. Im nächsten Jahr wird für die Krankenhäuser ein Förderbetrag von einer Milliarde Euro angestrebt. Der ländliche Raum ist die Seele Bayerns. Mit der Fortführung der Landarztquote und der Landarztprämie stärkt die Staatsregierung die medizinische Versorgung außerhalb der Ballungsräume.

Mit etwa 34.000 Ärztinnen und Ärzten in der stationären und rund 29.000 in der ambulanten Versorgung zählt Bayern bundesweit zu den Stärksten! Die bayerische Ärzteschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt der Gesundheit der Bevölkerung unseres Landes. Dank, Anerkennung und alles Gute!

*Dr. iur. Markus Söder, MdL  
Bayerischer Ministerpräsident*

## Ärztenschaft ist Ideen- und Taktgeber für die Politik

Der 82. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag vom 13. bis 15. Oktober 2023 in Landshut fällt in eine Zeit grundlegender gesundheitspolitischer Weichenstellungen. Unter anderem wird die geplante Reform der Krankenhausversorgung in Deutschland erheblichen Einfluss auf die stationären und ambulanten Versorgungsstrukturen



*Dr. iur. Markus Söder, MdL  
Bayerischer Ministerpräsident*

in Deutschland haben. Ganz zu Recht haben die Bundesländer, allen voran der Freistaat Bayern, vor bundespolitischen Alleingängen gewarnt, die die Gegebenheiten und die besonderen Anforderungen in den jeweiligen Regionen außer Acht lassen würden. Als Flächenland sieht insbesondere Bayern nach wie vor erheblichen Nachbesserungsbedarf an den bislang vorliegenden Reformeckpunkten. Und damit meine ich nicht allein die Bayerische Staatsregierung, sondern ein breites Bündnis derjenigen, die vor Ort Verantwortung tragen. Aus meiner Sicht tut das Bayerische Gesundheitsministerium ausgesprochen gut daran, dass es konkrete Lösungsvorschläge für die Krankenhausreform innerhalb dieser breiten Allianz aus Praktikern und Verbänden diskutiert und entwickelt, zu der natürlich auch die Bayerische Landesärztekammer zählt. Diese, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Form der Zusammenarbeit von Politik und Selbstverwaltung sollte aus meiner Sicht auch für die Bundespolitik stilprägend sein.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, gefragt sind in allen gesundheitspolitischen Bereichen pragmatische und praxistaugliche Lösungen. Dies setzt voraus, dass beide Seiten, Politik und



*Dr. Klaus Reinhardt  
Präsident der Bundesärztekammer*

Selbstverwaltung, einander zuhören und offen für die Meinung der anderen sind. Weder sollten wir reflexartig den Daumen senken, wenn neue, mitunter ungewohnte Reformideen diskutiert werden, noch darf die Politik aus rein ideologischen Gründen die Axt an Versorgungsstrukturen legen, die sich seit vielen Jahrzehnten bewährt haben und wesentlich zur starken Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitswesens beitragen. Dies gilt insbesondere für das geplante Versorgungsgesetz I. Ein erster, noch nicht offizieller Entwurf, sieht mit dem flächendeckenden Ausbau von Gesundheitskiosken und Primärversorgungszentren sowie der Einrichtung sogenannter Gesundheitsregionen deutliche Veränderungen unserer Versorgungslandschaft vor. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Dass unser Gesundheitswesen angesichts der vielen Herausforderungen unserer Zeit ständig fortentwickelt und zukunftsfest ausgestaltet werden muss, steht außer Frage. Was wir aber ganz sicher nicht brauchen, sind teure Parallelstrukturen, die viel Geld aus der Patientenversorgung abziehen und am Ende mehr schaden als nützen. Mein Appell an die Politik ist deshalb: Redet mit denjenigen, die tagtäglich in unserem Gesundheitswesen

Foto: Die Hofphotografen GmbH



Alexander Putz  
Oberbürgermeister der Stadt Landshut



Johann Ertl  
1. Vorsitzender des Ärztlichen  
Bezirksverbandes Niederbayern  
2. Vorsitzender des Ärztlichen  
Kreisverbandes Straubing



Dr. Martin Breckner  
1. Vorsitzender des Ärztlichen  
Kreisverbandes Landshut

tätig sind, habt ein Ohr für ihre Probleme und seid offen für ihre Ideen und Vorschläge. Nur so kommen wir zu zukunftsfesten und praxistauglichen Konzepten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ganz besonders freut es mich, dass Sie sich in Landshut intensiv mit dem Wert, dem Schutz und der Fortentwicklung der ärztlichen Freiberuflichkeit befassen werden. Wir hatten bereits beim diesjährigen Deutschen Ärztetag in Essen Gelegenheit, dieses Thema gemeinsam mit Verfassungsrichter Peter Müller, der auch in Landshut mit dabei sein wird, zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass Freiheit und Verantwortung in der ärztlichen Profession untrennbar mit der ärztlichen Selbstverwaltung als Organisationsprinzip verbunden sind. Die Landesärztekammern und die Bundesärztekammer stehen zum einen für das Prinzip der professionellen Selbstkontrolle und für die Einhaltung der ärztlichen und ethischen Standards. Zum anderen sind sie wichtige Ideen- und Taktgeber für die Gesundheitspolitik in Bund und Ländern. Dies werden die Beratungen und Beschlüsse des 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetags einmal mehr verdeutlichen.

In diesem Sinne sende ich herzliche Grüße nach Landshut und wünsche Ihren Arbeitssitzungen einen guten Verlauf.

*Dr. Klaus Reinhardt,  
Präsident der Bundesärztekammer*

## Gesundheitsregion<sup>plus</sup> seit 2019

Wie viele Städte und Regionen in Deutschland und Bayern sehen wir die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung als eine wichtige kommunale Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge. Dabei gilt es, die verschiedenen Rädchen – medizinische Versorgung durch niedergelassene und angestellte Ärzte, Pflege, Ausstattung der Krankenhäuser sowie die Ausbildung des Nachwuchses und Prävention – so zu koordinieren, dass sie zu einer langfristig funktionierenden Gesundheitsversorgung von Stadt und Region ineinandergreifen.

Im vergangenen Jahr haben wir das Klinikum Landshut von einer GmbH in ein Kommunalunternehmen umgewandelt und demnächst werden Stadt und Landkreis Landshut gemeinsam die Trägerschaft des Kinderkrankenhauses übernehmen. Die Initiative Gesundheitsregion<sup>plus</sup> der bayerischen Staatsregierung, der auch Landshut seit 2019 angehört, ist ein weiterer Schritt, um die Versorgung in der Region zu sichern. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn die im Juli in Eckpunkten verabschiedete Krankenhausreform uns Sorgen hinsichtlich der Finanzierung vor allem kleinerer Häuser bereitet.

Die Veränderungen und Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung werden uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen und vor

diesem Hintergrund freut es mich, dass der Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag in diesem Jahr in Landshut stattfindet. Ich begrüße Sie herzlich in der niederbayerischen Bezirkshauptstadt und wünsche Ihnen anregende Vorträge und interessante Diskussionen.

*Alexander Putz,  
Oberbürgermeister der  
Stadt Landshut*

## Ärztliche Versorgung sicherstellen

Als Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Niederbayern und im Namen unserer 13 Delegierten begrüße ich Sie herzlich in Landshut, der Regierungshauptstadt von Niederbayern.

Bereits um das Jahr 1150 wurde „Landeshuata“ urkundlich erwähnt („Landeshut“ für „Hut und Schutz des Landes“). Heute ist Landshut mit mehr als 75.000 Einwohnern die größte Stadt Niederbayerns.

Der Ärztliche Bezirksverband Niederbayern zählt aktuell 6.980 Mitglieder in acht Kreisverbänden (Deggendorf-Regen, Dingolfing-Landau, Kelheim, Landshut, Passau, Rottal-Inn, Straubing). Davon sind etwa 2.200 Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis tätig, rund 2.900 Mitglieder sind in Kliniken beschäftigt und genau 1.144 genießen ihren Ruhestand.



Der 82. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag findet in gesundheitspolitisch unruhigen Zeiten statt. Die Herausforderungen sind immens.

Eine alternde Bevölkerung trifft auf Nachwuchsprobleme in der Ärzteschaft. Die Strukturen im Gesundheitssektor verändern sich rasant. Im niedergelassenen Bereich sind profitorientierte Investoren im Vormarsch. Die bevorstehende Umstrukturierung der Kliniklandschaft wirft noch viele Fragen auf.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Bundesgesundheitspolitik weitgehend ohne ausreichende Expertise der vor Ort Tätigen geplant wird. Kein Wunder, dass es in der Ärzteschaft brodelt. Wie kann es gelingen, eine hochwertige ärztliche Versorgung sicherzustellen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der kommende 82. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag in Landshut wird uns Gelegenheit bieten, die Probleme und Anliegen der Ärzteschaft zu diskutieren und durch unsere Beschlüsse sowohl zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung, aber auch der ärztlichen Zufriedenheit beizutragen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf lebendige Diskussionen.

*Johann Ertl,  
1. Vorsitzender des Ärztlichen  
Bezirksverbandes Niederbayern,  
2. Vorsitzender des Ärztlichen  
Kreisverbandes Straubing*

## Hauptstadt Niederbayerns

Es ist dem Ärztlichen Kreisverband Landshut, mit seinen 1.444 Mitgliedern, und mir eine große Freude, Sie ab 13. Oktober 2023 in der Hauptstadt Niederbayerns begrüßen zu dürfen.

Als Stadt mit über 800 Jahren Geschichte hat Landshut viel erlebt und trägt stolz seine Traditionen und Werte. Angefangen von der majestätischen Burg Trausnitz, die hoch über der Stadt thront, bis hin zur wunderschönen gotisch geprägten Altstadt mit ihren charmanten Gassen und prachtvollen Gebäuden sowie der Martinskirche mit dem höchsten Backsteinturm der Welt.

Die Stadt Landshut wurde 1204 durch Ludwig von Bayern gegründet. Ab 1231 diente sie als Residenzstadt der Wittelsbacher und bis 1255 als Hauptstadt des gesamten Herzogtums Bayern.

Die wohl glanzvollste Zeit durchlebte Landshut zwischen 1392 und 1503 unter der Herrschaft

der drei „reichen“ Herzöge Heinrich, Ludwig und Georg. In dieser Periode erlangte die Stadt Wohlstand und hohe politische Bedeutung. Die prunkvolle Hochzeit Herzog Georgs des Reichen mit der polnischen Königstochter Hedwig im Jahr 1475 unterstreicht die damalige Bedeutung der Landshuter Herzöge. Seit 1903 wird die „Landshuter Hochzeit“ alle vier Jahre nachgespielt.

Von 1800 bis 1826 beherbergte die Stadt die bayerische Landesuniversität, die 1472 von Herzog Ludwig dem Reichen von Bayern-Landshut in Ingolstadt gegründet worden war. Seit 1802 trägt die Universität den Namen Ludwig-Maximilians-Universität, benannt nach Maximilian I. Joseph und ihrem Gründer Ludwig IX.

Landshut gehört heute als Verwaltungszentrum und mit zahlreichen Industriebetrieben am Ort und in der näheren Umgebung zu den wirtschaftsstärksten und kaufkräftigsten Kommunen Deutschlands.

Landshut, mit seiner reichen Geschichte und beeindruckenden Architektur, bildet den perfekten Rahmen für unsere Veranstaltung.

Die Schwerpunkte der Arbeitstagung des 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetags sind Änderungen der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns, Satzungsänderungen der Bayerischen Landesärztekammer sowie Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer.

Während wir uns in Workshops und Diskussionen austauschen, dürfen wir nicht vergessen, dass wir in einer Stadt stehen, die für ihre Gastfreundschaft bekannt ist. Für ein attraktives Rahmenprogramm ist gesorgt.

Ich wünsche uns allen einen produktiven und inspirierenden Ärztetag in Landshut.

*Dr. Martin Breckner  
1. Vorsitzender des Ärztlichen  
Kreisverbandes Landshut*

Anzeige

medatix akademie

**Praxisorganisation nachhaltig gestalten?**  
Ganz einfach - mit QM-Start plus!



Mehr erfahren

### Das PLUS für mehr Nachhaltigkeit in Ihrer Praxisorganisation.

Nachhaltigkeit im Rahmen von Qualitätsmanagement (QM) kompakt umsetzen: wirtschaftlich effizient, sozial gerecht und ökologisch tragfähig.

medatix-akademie.de

# 82. Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag

## Landshut – 13. bis 15. Oktober 2023

### Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) – Tagesordnung

- TOP 1**  
Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
- TOP 2**  
Berichte  
(Samstag, 14. Oktober 2023, 9.00 Uhr)
- 2.1 des Präsidenten
  - 2.2 der Vizepräsidenten
  - 2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
  - 2.4 Diskussion
- TOP 3**  
Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer  
(Sonntag, 15. Oktober 2023, 9.00 Uhr)
- 3.1 Rechnungsabschluss 2022
  - 3.2 Entlastung des Vorstandes 2022
  - 3.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2023
  - 3.4 Haushaltsplan 2024
- TOP 4**  
Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung  
(Sonntag, 15. Oktober 2023, 10.00 Uhr)  
Berichterstatte: Dr. Lothar Wittek
- TOP 5**  
Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 16. Oktober 2021 in der Fassung vom 16. Oktober 2022
- » Änderung des § 4 Abs. 3 Satz 5 in Abschnitt A
  - » Änderung von Weiterbildungsinhalten betreffend „Telemedizin“ in Abschnitt B – Allgemeine Inhalte
  - » Klarstellende Änderung der Übergangsbestimmung („Quereinstieg“) im Gebiet Allgemeinmedizin (Abschnitt B Nr. 1)
  - » Änderung des Weiterbildungsinhalts in Z. 16 im Schwerpunkt Gynäkologische
- Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Abschnitt B Nr. 8.2) des Gebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- » Änderung der Weiterbildungszeit im Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (Abschnitt B Nr. 18)
  - » Änderung des Weiterbildungsinhalts in Z. 60 im Gebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin (Abschnitt B Nr. 26)
  - » Änderung von Weiterbildungsinhalten im Schwerpunkt Forensische Psychiatrie (Abschnitt B Nr. 28.2) des Gebietes Psychiatrie und Psychotherapie
  - » Klarstellende Änderung von Weiterbildungsinhalten im Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Abschnitt B Nr. 29) aufgrund der Einführung der systemischen Therapie
  - » Ergänzung im Weiterbildungsblock „Bildgebung an der Mamma“ in Z. 54 im Gebiet Radiologie (Abschnitt B Nr. 30)
  - » Ergänzung des Weiterbildungsblocks „Diagnostik und Therapie“ der „Spezifischen Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin“ in der Zusatz-Weiterbildung Transplantationsmedizin (Abschnitt C Nr. 56)
- TOP 6**  
Änderung der Satzung der Bayerischen Landesärztekammer vom 23. April 2005 („Bayerisches Ärzteblatt“ SPEZIAL 1/2005), die zuletzt durch Beschluss des 81. Bayerischen Ärztetages vom 16. Oktober 2022 („Bayerisches Ärzteblatt“ 12/2022, Seite 658) geändert worden ist
- » Änderung des § 3
  - » Änderung des § 5 Abs. 1
  - » Änderung des § 7
- TOP 7**  
Änderung der Anlage B zur Satzung der Bayerischen Landesärztekammer Geschäftsordnung der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung
- » Änderung des § 2 Abs. 2 und 3
- TOP 8**  
Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. November 1971 („Bayerisches Ärzteblatt“ 1/1972, Seiten 74 ff.), die zuletzt durch Beschluss des 81. Bayerischen Ärztetages vom 16. Oktober 2022 („Bayerisches Ärzteblatt“ 12/2022, Seite 658 f.) geändert worden ist
- » Änderung des § 2 Abs. 1
  - » Änderung des § 12
- TOP 9**  
Änderung der Verfahrensordnung der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Oktober 2000 („Bayerisches Ärzteblatt“ 12/2000, Seite 569 f.)
- » Änderung des § 4 Abs. 2
- TOP 10**  
Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“
- TOP 11**  
Wahl der Abgeordneten für den 128. Deutschen Ärztetag vom 7. bis 10. Mai 2024 in Mainz
- TOP 12**  
Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages im Herbst 2025

Stand: September 2023

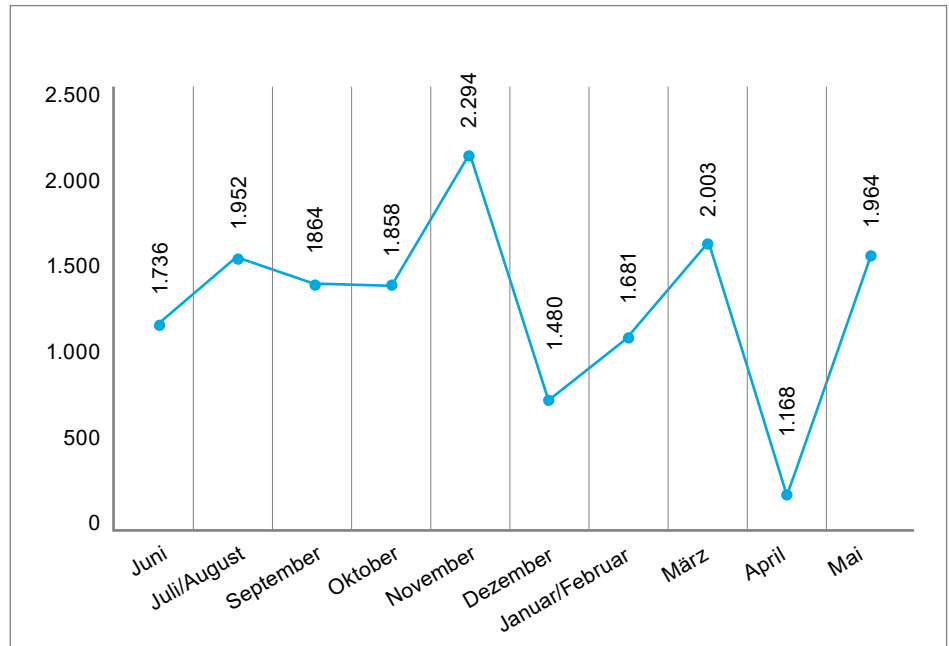
# Fortbildungspunkte sammeln mit dem Bayerischen Ärzteblatt

34.054 Fortbildungspunkte haben Ärztinnen und Ärzte mit der Beantwortung der Fortbildungsfragen zu Titelthemen des „Bayerischen Ärzteblatts“ von Juni 2022 bis Mai 2023 gesammelt.

Einen festen Bestandteil stellt das medizinische Titelthema in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* dar. Dabei haben die Leserinnen und Leser die Chance, zwei CME-Punkte zu erhalten, vorausgesetzt mindestens sieben von zehn Fortbildungsfragen zum Titelthema werden richtig beantwortet. Die Fragen können bequem online im „Meine BLÄK“-Portal beantwortet werden. Die Fortbildungsordnung und die entsprechenden Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sehen vor, dass bei strukturierten interaktiven Fortbildungen mit einem Zeitaufwand von bis zu 90 Minuten bei sieben bis zehn richtigen Antworten zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben werden. Bei sechs oder weniger richtigen Antworten gibt es keine Punkte.

## Punktstand

Die rein zahlenmäßige Hitliste führt die Novemerausgabe mit 2.294 Teilnehmenden an, gefolgt von der Märzausgabe (2.003) und der Maiausgabe (1.964). Thematisch bedeutet dies: „Neu in der Schmerzmedizin“ führt vor „Neu in der Kardiologie – Rhythmologie“ und „Neu in der Endokrinologie“. Schlusslichter bei den Leserinnen und Lesern waren offensichtlich die Aprilausgabe mit „Neu in der Nuklearmedizin“ (1.168), die Dezemerausgabe mit „Neu in der Neurochirurgie“ (1.480) und die Januar-/Februarausgabe mit „Neu in der Interventionellen Radiologie“ (1.681). Die durchschnittliche Punktezahl lag bei 3.405 Punkten pro Titelthema, und Erfolgsquote lag mit 98,3 Prozent von zwei möglichen Punkten sehr hoch. Die Spitzenreiter waren die Septemerausgabe 2022, die Maiausgabe sowie die Märzausgabe 2023. Am schwersten zu beantworten war wohl das medizinische Titelthema der Aprilausgabe



Anzahl der Teilnehmenden an den Fortbildungsfragen zum medizinischen Titelthema des „Bayerischen Ärzteblatts“ von Juni 2022 bis Mai 2023.

2023 mit lediglich 94,7 Prozent richtigen Antworten (1.168 Punkte).

## Serviceangebot

Im Internet können sowohl der aktuelle Stand des Fortbildungspunktekontos als auch das individuelle Ergebnis der monatlichen Fortbildungsfragen abgefragt werden (zusätzlich zur Veröffentlichung im Heft). Ein weiteres Serviceangebot der BLÄK stellt für die Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones und Tablet-PCs die „FobiApp“ dar. Mit ihr kann unter anderem der aktuelle Punktekontostand auch bequem online abgefragt werden. Das mobile Programm ist kostenfrei als Download im Apple AppStore und im Google PlayStore für Android zu erhalten. Weitere Funktionalitäten der Smartphone-Applikation sind das „Einsammeln“ und „Übermitteln“ von Fortbildungspunkten. Auch auf die webbasierte Fortbildungssuche der Bundesärztekammer ([www.baek-fortbildungssuche.de](http://www.baek-fortbildungssuche.de)) kann damit

zugriffen werden. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet unter [www.blaek.de/fortbildung/fortbildungspunktekonto](http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungspunktekonto).

## Zukunftsmusik

Übrigens: Die übergroße Mehrheit der Leserinnen und Leser beantwortet die Fortbildungsfragen im Internet. Nur noch ein minimaler Anteil wird postalisch abgewickelt. Für die Zukunft planen wir, dass die Teilnehmenden mehr Zeit – ein ganzes Jahr – für die Beantwortung der CME-Fragen erhalten werden. Die individuelle Erfolgskontrolle bekommen die Einsenderinnen und Einsender dann künftig unmittelbar per E-Mail im Anschluss an die Einsendung zugesandt.

Der Abdruck der richtigen Antworten in der jeweils folgenden Print-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* entfällt schließlich.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



# Klimawandelspezifische Erkrankungsbilder in der Kinder- und Jugendmedizin

Nach Angaben von UNICEF [1] sind 99 Prozent der Kinder weltweit mindestens einer Auswirkung des Klimawandels ausgesetzt. Eine Milliarde Kinder weltweit gelten durch den Klimawandel als extrem stark gefährdet und alleine 2020 wurden zehn Millionen Kinder wegen extremer Wetterereignisse vertrieben.



Foto: ink drop – stock.adobe.com

Auch in Deutschland nehmen extreme Wetterereignisse zu. Neben Ereignissen wie der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, hat sich die Zahl der heißen Tage (entspricht der Tage, mit einem Temperaturmaximum über 30 °C) seit 1950 verdreifacht [2].

Kinder sind aus verschiedenen Gründen durch den Klimawandel besonders gefährdet. Unter anderem sind sie aufgrund ihrer speziellen Physiologie schlechter in der Lage, mit Hitze umzugehen. Da sie sich häufiger und länger im Freien aufhalten sind sie Umwelteinflüssen, wie UV-Strahlung, Hitze und krankheitsübertragenden Vektoren, länger ausgesetzt. Und nicht zuletzt müssen sie aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung länger mit den Folgen des Klimawandels zurechtkommen und sind auch Umweltgiften kumulativ länger ausgesetzt.

In der UN Kinderrechtskonvention sind die Rechte von Kindern auf Überleben, Gesundheit, Wohlbefinden, Bildung und Ernährung verankert [3]. Ebenso werden diese Rechte in den Nachhaltigkeitszielen der UN betont [4].

Die Erreichung der oben genannten Ziele wird durch den Klimawandel und seine weitreichenden Auswirkungen gefährdet. Der Klimawandel droht, die Verletzlichkeit von Kindern und anderen gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu verstärken und könnte den zukünftigen Fortschritt erheblich behindern und möglicherweise sogar die Verbesserungen, die in den vergangenen Jahrzehnten bei der Überlebensfähigkeit und dem Wohlergehen von Kindern erzielt wurden, rückgängig machen [1].

Die Auswirkungen auf Kinder lassen sich in direkte und indirekte Einflüsse unterteilen [5].

#### An direkten Einflüssen wären zu nennen:

- » Temperaturänderungen
- » Niederschläge und Überschwemmungen
- » Trockenheit und Feuer

#### Indirekte Einflüsse wären:

- » (Regional) neue Krankheitsvektoren und Infektionskrankheiten

- » Luftverschmutzung und Aeroallergene
- » Auswirkungen auf die mentale Gesundheit
- » Auswirkungen auf die Lebensmittelversorgung und Mangelernährung
- » Sozioökonomische Auswirkungen, Migration, Ausbildung, Toxine
- » In-utero-Exposition zu oben genannten Faktoren

Exemplarisch soll hier auf einige der oben genannten Punkte eingegangen werden, deren Auswirkungen in unseren Breiten bereits jetzt zu spüren sind.

## Hitzewellen

Am Beispiel von Hitzewellen können die Auswirkungen des Klimawandels auf Kinder gut illustriert werden. Kinder können unter anderem noch nicht so gut durch Schwitzen ihren Temperaturhaushalt

regulieren. Insbesondere Babies und Kleinkinder können sich auch noch nicht selbst aus gefährlichen Situationen befreien. Als eindrücklichstes Beispiel seien hier im Auto „vergessene“ Kinder genannt, was immer wieder zu lebensbedrohlichen Situationen führt.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass Kinder ganz besonders in ihrer Gesundheit durch Hitzewellen gefährdet sind [6].

Mehrere Studien zeigen eine erhöhte Mortalität bei Kindern, insbesondere bei Kleinkindern im Rahmen von Hitzewellen [7, 8]. Besonders deutlich wird dies in Arbeiten, die in Settings mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen durchgeführt wurden [9, 10, 11]. Die direkte Morbidität durch Hitzewellen wird verursacht durch Hitzschlag, Elektrolytverschiebungen, nierenassoziierte Erkrankungen und Atemwegs- sowie Infektionskrankheiten [12, 13, 14].

Erhöhungen der mittleren Temperatur dagegen sind mit einer höheren Prävalenz von pädiatrischen Nierensteinen und Kawasaki-Syndrom assoziiert. Bei Nierensteinen können Exsikkose oder Elektrolytverschiebungen eine Rolle spielen. Beim Kawasaki-Syndrom ist der Zusammenhang unklar.

Während Hitzewellen kommt es zu vermehrten Vorstellungen in den Notaufnahmen von Kindern [15], insbesondere von Kleinkindern [16] in Städten, wobei das Risiko zwischen und innerhalb der Länder unterschiedlich ist [17].

Asthma könnte die häufigste Ursache für hitzebedingte Atemwegserkrankungen sein [18, 19]. Hitzeperioden können auch zu einer Zunahme von unbeabsichtigten Verletzungen führen [20]. Die Kombination von sozioökonomischen und demografischen Faktoren mit räumlicher Modellierung kann gefährdete Orte für eine erhöhte hitzebedingte Mortalität und Morbidität vorhersagen [21].

## Starkregen und Flutkatastrophen

Am 14. und 15. Juli 2021 kam es nach einem Starkregen zur bisher teuersten und verheerendsten Flutkatastrophe in Deutschland. Im Ahrtal verloren 133 Menschen ihr Leben, 760 wurden verletzt [22].

Durch schnell einsetzende Stürme mit Starkregen, insbesondere in Kombination mit zunehmender Versiegelung der Landschaft und erhöhte Strömungsgeschwindigkeiten durch die Begradigung von Flüssen, steigt das Risiko von Überflutungen mit einer direkten Mortalität und Morbidität, insbesondere der Kleinsten und Schwächsten durch Ertrinken und Verletzungen [23, 24].

## Zusammenfassung

Obwohl hier nur auf zwei Teilaspekte des großen Themas „Auswirkungen von Klimawandel auf Kinder“ eingegangen werden kann, ist allein hier schon ersichtlich, dass die bereits stattfindenden, und noch viel mehr, die in naher Zukunft absehbaren, Veränderungen durch den Klimawandel Kinder in ihrer Gesundheit und Entwicklung ganz besonders gefährden.

Damit wird die besondere Aufgabe, die insbesondere Ärztinnen und Ärzten, aufgrund ihrer Garantenstellung und Sachkenntnis, zukommt klar. Idealerweise sollte das Ausmaß des Klimawandels begrenzt werden. Gesundheitspolitisch müssen an viele Stellen Ressourcen und Informationsmaterial bereitgestellt werden um die Auswirkungen des Klimawandels auf die junge Generation so gut wie möglich zu beherrschen.

Diese Ziele könnten am besten durch ein faktenbasiertes und zielorientiertes Zusammenarbeiten von Ärzteschaft, Eltern und Politik erreicht werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Aktuelles Heft) abgerufen werden.



### Autor

Guido Judex

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,  
Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit,  
Dr.-Leo-Ritter-Str. 4, 93049 Regensburg

Anzeige

# FARBDOPPLER MIT KOMPLETTAUSSTATTUNG

WEITERE INFOS UNTER [WWW.4MEDIC.DE](http://WWW.4MEDIC.DE)

## P9 Elite von **SonoScape**

JETZT NUR  
**14.000 €**  
inkl. MwSt., gültig bis 30.11.2023

**INKL. 2 SONDEN!**

**INKL. LIEFERUNG & EINWEISUNG**

**90 MIN AKKULAUFZEIT**

**13,3" TOUCHSCREEN**

**INKL. AUTO IMT  
(INTIMA MEDIA MESSUNG)**

**INKL. ELASTOGRAPHIE**

**INKL. PANORAMA**



Gleich Angebot sichern!

09681 796910

info@4medic.de | www.4medic.de  
Gerberstraße 11 · 92670 Windscheschenbach




NEUERÖFFNUNG SHOWROOM IN NÜRNBERG 13.10. -14.10.2023  
Weitere Infos unter [www.4medic.de/mittelfranken](http://www.4medic.de/mittelfranken)





**Oberlandesgericht Nürnberg, Urteil vom 22. Mai 2023, Az: 5 U 2251/21**

**Leitsatz:**

Beschreibt der aufklärende Arzt dem Patienten die Wahrscheinlichkeit, dass eine Komplikation eintritt, als „sehr sehr gering“, stellt er das mit der Behandlung insoweit verbundene Risiko unzutreffend dar, wenn die statistische Eintrittshäufigkeit der Komplikation bis zu vier Prozent beträgt.

Ein Patient hat ein Krankenhaus auf Schadensersatz verklagt, weil er nach dem Einsatz einer Hüft-Total-Endoprothese (HTEP) immaterielle und materielle Schäden erlitten hat. Das Landgericht hat die Klage abgewiesen, da weder ein haftungsbegründender Behandlungsfehler noch eine unzureichende Aufklärung nachgewiesen werden konnten.

Der Kläger legte Berufung gegen das Urteil ein und argumentierte, dass der Operateur nicht vorsichtig genug mit den eingesetzten Haken umgegangen sei und dadurch den Ischiasnerv geschädigt habe. Er führte dabei auch eine unzureichende Aufklärung über die Risiken der Operation an. Die Beklagte verteidigte das Urteil und bestritt die Vorwürfe des Klägers. Die Berufungsinstanz entschied, dass die Berufung des Klägers unbegründet ist. Das Landgericht habe zu Recht keinen haftungsbegründenden Behandlungsfehler festgestellt und die Aufklärung als ausreichend angesehen.

Das Oberlandesgericht (OLG) hat hingegen dabei einen interessanten Aspekt zur Aufklärung, der sich im angegebenen Leitsatz widerspiegelt, herausgearbeitet: Der aufklärende Arzt hat das Risiko einer Nervverletzung unzutreffend dargestellt, indem er es als „sehr, sehr selten“ bezeichnete, obwohl es in ein bis vier Prozent der Fälle auftritt. Die Wendung „sehr, sehr selten“ vermittelt somit zwar keine konkrete Häufigkeitszahl, allerdings den Eindruck, die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten des Ereignisses sei vernachlässigenswert niedrig, so das OLG. Dies stellt bei einem statistischen Erwartungswert von bis zu vier Prozent keine zutreffende Beschreibung des Risikos dar. Diese Beschönigung des Risikos erfüllt nicht die Aufklärungspflicht des Arztes.

Die Beklagte konnte aber argumentieren, dass selbst bei ordnungsgemäßer Aufklärung der Kläger in die Operation eingewilligt hätte, da er bereits einen ausdrücklichen Operationswunsch hatte. Der Kläger konnte darauf nicht plausibel darlegen, dass er bei einer zutreffenden Aufklärung vor einem echten Entscheidungskonflikt gestanden hätte.

Insgesamt wurde die Berufung abgelehnt, und die Nebenforderungen des Klägers wurden als unbegründet betrachtet. Eine Revision wurde nicht zugelassen.

*Mitglieder des Senates, Vorsitzender Richter Dycke, Richter Pauly und Richter Dr. Frommhold, bearbeitet und zusammengefasst durch die Rechtsabteilung der BLÄK*

**Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten**

Die Abteilung Medizinische Assistenzberufe informiert über die Abschlussprüfung im Sommer 2023.

An der Abschlussprüfung im Sommer 2023 zur/zum Medizinischen Fachangestellten, welche am 24. Mai 2023 (schriftlicher Teil) und Ende Juni/Anfang Juli (praktischer Teil) stattfand, nahmen 2.322 Auszubildende teil.

Der bayernweite Notendurchschnitt der Abschlussprüfung im Sommer 2023 lag bei 3,60 im schriftlichen Teil und bei 3,10 im praktischen Teil.

Die Durchfallquote lag bei 22 Prozent. Dies stellt einen leichten Rückgang der nicht bestandenen Prüfungen im Vergleich zum Vorjahr dar. Im Sommer 2022 lag die Durchfallquote bei der Abschlussprüfung bei 23 Prozent.

Die besten drei Berufsschulen in Bayern sind in der Tabelle aufgeführt. Die weiteren Berufsschulen sowie eine weitere Aufschlüsselung der einzelnen Prüfungsergebnisse in den Berufsschulen sind im Internet unter: <https://t1p.de/AbschlusspruefungMFA2023> eingestellt.

Berufsschule	Gesamt schriftlich
Weiden	3,07
Bamberg	3,13
Schweinfurt	3,13

Patrick Froelian (BLÄK)



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 9/2023, Seite 400. Das Lösungswort lautet: PILOCARPIN

## Südschiene fordert Stärkung der Arzneimittelproduktion

Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz haben Vorschläge für eine sicherere Versorgung mit Arzneimitteln und Medizinprodukten erarbeitet. Bei einem Treffen im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München Mitte September forderten Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Hessens Gesundheitsminister Kai Klose, Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Baden-Württembergs Gesundheitsminister Manne Lucha die Bundesregierung auf, diese Empfehlungen rasch umzusetzen.



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Hessens Gesundheitsminister Kai Klose, Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Baden-Württembergs Gesundheitsminister Manne Lucha während einer Pressekonferenz im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München.

Im Rahmen der Konferenz schlugen die vier „Südschiene“-Minister beispielsweise eine Förderung von neuen Technologien in der Arzneimittelproduktion, eine Eindämmung von Rabattverträgen für Arzneimittel sowie Erleichterungen für Forschung und Entwicklung vor. Besonders mit Blick auf die klinische Forschung brauche es in Deutschland konkurrenzfähige Rahmenbedingungen und weniger administrative Hürden. Ebenfalls sprachen sich die vier Minister für die Wiederaufnahme des Dialogs mit der Pharmabranche auf Bundesebene sowie für die Schaffung von

Anreizen für die Entwicklung und Zertifizierung von Medizinprodukten aus.

Eine Umsetzung dieser Maßnahmen könne zu einer nachhaltigen Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland beitragen und Arzneimittelengpässe reduzieren. Aktuell seien rund 500 Lieferengpässe beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gemeldet. „Nicht jeder Lieferengpass führt zwangsläufig zu einem Versorgungsengpass, denn häufig sind alternative und gleichwertige Medikamente verfügbar. Offensichtlich ist aber, dass

die bisher von der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichen. Das Fortbestehen von Engpässen bei essenziellen Arzneimitteln ist mit Blick auf eine gute Versorgung der Patientinnen und Patienten gesundheitspolitisch nicht akzeptabel“, so Minister Klose.

Der Begriff „Südschiene“ bezeichnet traditionell die Zusammenarbeit zwischen den südlichen Bundesländern Deutschlands.

Florian Wagle (BLÄK)

## Quitterer und Lutz: Deutschland braucht nationale Arzneimittelreserve

Anfang August diskutierten Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), und Professor Klaus Josef Lutz, Präsident der IHK für München und Oberbayern, in der Bay-Wa AG-Konzernzentrale in München über mögliche Lösungen für das Problem der Arzneimittellieferengpässe in Deutschland.

Quitterer und Lutz stimmten überein, dass eine nationale Arzneimittelreserve für versorgungskritische und versorgungsrelevante Arzneimittel eingerichtet werden müsse, um solchen Liefereng-



Frank Dollendorf, Hauptgeschäftsführer der BLÄK, Dr. Gerald Quitterer und Professor Klaus Josef Lutz (von links).

pässen vorzubeugen. Darüber hinaus brauche es Anreize für pharmazeutische Unternehmen, die Produktion von Medikamenten, einschließlich der Ausgangs- und Hilfsstoffe, in europäische Länder zurückzuführen, sowie eine Überprüfung der Lieferketten.

Die Zahl der dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gemeldeten Lieferengpässe ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Ende September 2023 wurden rund 500 Lieferengpässe gemeldet.

Florian Wagle (BLÄK)



Tätigkeitsbericht 2022/23

**JETZT DIGITAL**

Ökologisch

Interaktiv

Informativ



**Jetzt downloaden unter:**  
[www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte](http://www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte)



Der digitale Tätigkeitsbericht 2022/23 der BLÄK präsentiert sich in einem komplett neuen Outfit. Es erwartet Sie unser jährlicher Rückblick auf Datenbasis des Jahres 2022/23 und gibt Einblicke in die verschiedenen Aufgabenfelder der BLÄK gemäß den Vorgaben des Heilberufe-Kammerngesetzes (HKaG) und stellt diese anhand prägnanter Kennzahlen und moderner Infografiken vor.  
<https://www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte>

Folgen Sie uns auch auf Social Media:



Facebook










X










LinkedIn



## Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Humangenetik				
19. bis 23.1.2024 8 ●	Webbasierte-Refresher-Maßnahme inkl. Wissenskontrolle zum Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung ÄKL: Prof. Dr. T. Grimm	Online	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: gendg-info@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 200 €	
Hygiene				
6. bis 8.12.2023 20 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten – Modul V ÄKL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marco Gilio, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 550 €	
20. bis 23.2.2024 48 ●	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ ÄKL: Prof. Dr. W. Schneider	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.040 €	
15. bis 18.4.2024 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul II - Aufbaukurs zum ABS-Experten Modul II von V VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Carmen Becker-Stehle, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:abs@blaek.de">abs@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 900 €	
11. bis 13.6.2024 38 ●	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ ÄKL: Dr. U. Kandler	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 960 €	
17. bis 19.7.2024 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ ÄKL: Dr. F. Gebhardt	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 960 €	
26. bis 28.11.2024 38 ●	Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitätssichernde Maßnahmen, Ausbruchsmangement“ ÄKL: Dr. R. Ziegler	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 960 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>Medizinische Begutachtung</b>				
<b>26.2.2024</b> 12 ●	Medizinische Begutachtung Modul Ia ÄKL: Prof. Dr. Dr. B. Widder	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 300 €	
<b>27./28.2.2024</b> 12 ●	Medizinische Begutachtung Modul Ib ÄKL: Dr. R. Beickert	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 410 €	
<b>29.2.2024</b> 16 ●	Medizinische Begutachtung Modul Ic ÄKL: Dr. L. Schweyer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 300 €	
<b>24.4.2024</b> 8 ●	Medizinische Begutachtung Modul II ÄKL: S. Dörken	<b>Online-Seminar</b>	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 260 €	
<b>Notfallmedizin</b>				
<b>11. bis 18.11.2023</b> 96 ●	Notfallmedizin (Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung) ÄKL: Dr. D. Hinzmann	AlpenCongress, Maximilianstr. 9, 83471 <b>Berchtesgaden</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:notarzturse@blaek.de">notarzturse@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.320 €	
<b>9. bis 16.3.2024</b> 96 ●	Notfallmedizin (Allgemeine und spezielle Notfallbehand- lung) ÄKL: Prof. Dr. M. Reng	Tagungszentrum, Bürgermeister- Zeiler-Str. 1, 84036 <b>Landshut</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:notarzturse@blaek.de">notarzturse@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.380 €	
<b>25. bis 28.4.2024</b> 43 ●	Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ ÄKL: NN	Staatliche Feuerweh- rschule Regensburg, Michael-Bauer-Str. 30, 93138 <b>Lappersdorf</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:lna@blaek.de">lna@blaek.de</a> , Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a>	

Termine	Thema/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>Organspende</b>				
<b>5.12.2023</b> 8 ●	Feststellung irreversibler Hirnfunktionsausfall ÄKL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 290 €	
<b>9. bis 11.4.2024</b> 32 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) ÄKL: Dr. J. Weiss	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 650 €	
<b>12.4.2024</b> 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) ÄKL: Dr. J. Weiss	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 320 €	
<b>Psychosomatische Grundversorgung</b>				
<b>2./3.2.2024</b> 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) ÄKL: Dr. S. Scharl	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Carmen Becker-Stehle, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 500 €	
<b>Qualitätsmanagement</b>				
<b>23. bis 26.10.2023</b> 70 ●	Ärztliches Qualitätsmanagement – Teil A ÄKL: Prof. Dr. M. Vogeser	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de">qualitaetsmanagement@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.300 €	
<b>23. bis 26.4.2024</b> 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie ÄKL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:haemotherapie-richtlinie@blaek.de">haemotherapie-richtlinie@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 990 €	
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung</b>				
<b>23. bis 27.10.2023</b> 50 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung Gesamt ÄKL: Dr. M. Braun	Holiday Inn München-Unterhaching, Inselkammerstr. 7-9, 82008 <b>Unterhaching</b>	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:suchtmedizin@blaek.de">suchtmedizin@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.300 €	



Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	--------------	-------------------	--	----------

## Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

<b>24./25.11.2023</b> 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot ÄKL: Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	<b>Online-Seminar</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie  <b>Anmeldung:</b> Bayerische Landesärztekammer, Marco Gilio, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 380 €	
<b>21./22.3.2024</b> 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter ÄKL: Prof. Dr. A. Humpe	<b>Online-Seminar</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Abteilung für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie  <b>Anmeldung:</b> Bayerische Landesärztekammer, Stefanie Schwab, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 380 €	

## Verkehrsmedizinische Begutachtung

<b>16. bis 18.10.2023</b> 32 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 750 €	
<b>19.10.2023</b> 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 280 €	
<b>23.11.2023</b> 9 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung Refresher ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder 141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 195 €	

# Beständig in Bewegung

## 100 Jahre Bayerische Ärzteversorgung

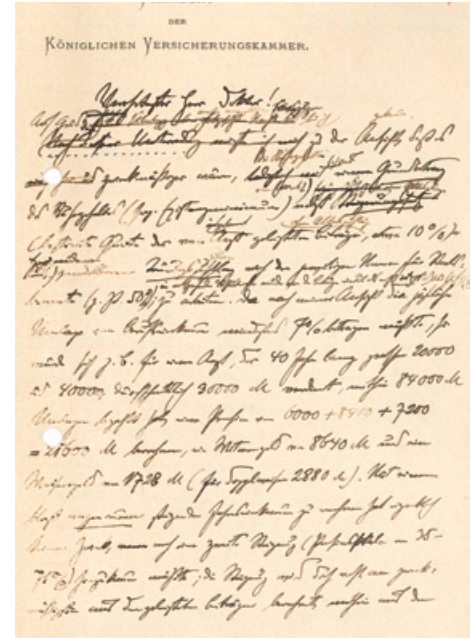
Als größtes und ältestes berufsständisches Versorgungswerk in Deutschland ist die Bayerische Ärzteversorgung (BÄV) seit 100 Jahren für die Alterssicherung von über 150.000 ärztlichen, zahnärztlichen und tierärztlichen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen in Bayern sowie den Staatsvertragsgebieten verantwortlich. Zum runden Jubiläum sprechen der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Dr. Lothar Wittek, sowie die Leiterin der Bayerischen Ärzteversorgung, Christine Draws, über Geschichte und Gegenwart des Versorgungswerks. Wir blicken zurück – und schauen zugleich gespannt in die Zukunft.



Dr. Lothar Wittek,  
Vorsitzender des  
Verwaltungsausschusses  
der BÄV



Christine Draws,  
Leiterin der BÄV



Zwischen Dr. Alfons Stauder und Dr. Ferdinand von Englert, dem Präsidenten der Bayerischen Versicherungskammer, entwickelte sich ein reger Schriftverkehr zur Ausgestaltung der geplanten ärztlichen Versorgungseinrichtung.

Mit einem Jahrhundertleben kann man auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Ein Zeitraum gespickt mit zahlreichen Krisen und Aufbrüchen.

Draws: In der Tat. Da gab es die Hyperinflation, den Untergang der Weimarer Republik, die Folgen des Zweiten Weltkriegs, Währungsreformen, schwere Rezessionen und die Finanzkrisen des 21. Jahrhunderts – um nur einige Aspekte herauszugreifen. Schon an dieser kurzen Aufzählung wird deutlich, welche einschneidenden Herausforderungen auch die BÄV zu meistern hatte.

Also alles auf Anfang: Was war der historische Hintergrund der Gründung?

Wittek: Die Geschichte unseres Versorgungswerks ist stark verbunden mit gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen. Schon der Erste Weltkrieg und seine Folgen hatten das wirtschaftliche Fundament des Ärztestandes erschüttert. Die Frage, wie Ärzte und ihre Familie vor sozialer Not geschützt werden könnten, beherrschte die

Diskussionen der Bayerischen Ärztetage in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg. Einen erheblichen Schub erhielt das Vorhaben zur Gründung eines Versorgungswerks durch die Inflationserfahrung. Anfang der 1920er-Jahre schwand das Vertrauen in die Mark mit einer zunächst schleichenden, dann galoppierenden inflatorischen Entwertung. Schließlich verlor das Geld seine Funktion als allgemeines Zahlungs- und Wertsicherungsmittel, eine Erfahrung, die sich prägend über Generationen bis heute auswirkt.

Ganz zentral für die Geburtsstunde war also die Hyperinflation?

Draws: Ja, die Vermögen begannen rasch zu schwinden, Versicherungen wurden wertlos, Honorare wiederum wurden oft erst später bezahlt und waren dann kaum mehr ausreichend zur Deckung des Lebensunterhalts. In dieser extremen Notlage setzte sich im Berufsstand die Überzeugung durch, dass eine gemeinschaftlich organisierte Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversor-

gung dringend erforderlich sei. Es war die ärztliche Standesführung in Bayern, die aus der Not der Zeit heraus ohne staatliche Hilfe die Idee einer solidarischen Selbsthilfeeinrichtung verwirklichte. Hierfür bot sich die bereits bestehende Bayerische Versicherungskammer an, die Bereitschaft signalisierte, die Verwaltung der geplanten Versorgungseinrichtung zu übernehmen. Unter katastrophalen Rahmenbedingungen konnte die Tätigkeit am 1. Oktober 1923 mit anfangs 5.439 Mitgliedern aufgenommen werden. Man muss sich heute vor Augen führen, in welcher kurzen Zeit dies gelang. Natürlich bedurfte es neben großem Engagement auch viel Fingerspitzengefühl.

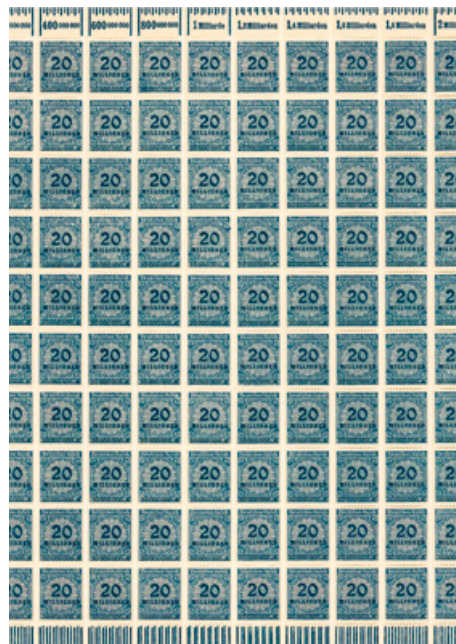
Mitte der 1920er-Jahre schien die Weimarer Republik politisch und ökonomisch Fuß zu fassen. Doch dann kam die Weltwirtschaftskrise.

Wittek: Erst eine neue Währung, die Rentenmark, beendete Mitte November 1923 die Grotoske der Hyperinflation. Der Tauschkurs: eine Billion zu eins. Dieser Währungsschnitt stabilisierte das





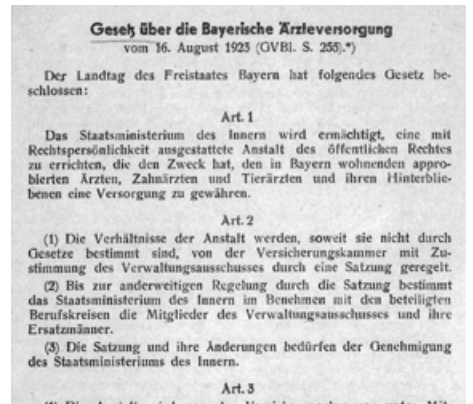
Die Inflation 1923 ist ein historisches Trauma der Deutschen, das bis heute nachwirkt. Binnen Stunden rasen die Preise nach oben, am Ende sind die Banknoten nicht das Papier wert, auf dem sie stehen.



In der zweiten Jahreshälfte von 1923 änderten sich die Preise aufgrund des rapiden Wertverfalls der Mark täglich, sodass auch ständig neue Briefmarken mit immer höheren Wertangaben benötigt wurden.

190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923	190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923	190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923	190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923	190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923	190. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 26. März bis 8. April 1923
191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923	191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923	191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923	191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923	191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923	191. Ausgabe Stadt München 500 g Brot Gültig von 9. April bis 22. April 1923

Lebensmittel mussten 1923 rationiert werden.



Der Bayerische Landtag beschloss am 16. August 1923 das Gesetz über die Bayerische Ärzteversorgung. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1923 wurde das Versorgungswerk errichtet.

Geldsystem schlagartig. Unter den Bedingungen einer guten internationalen Konjunktur setzte eine Phase politischer Beruhigung ein, begleitet von einem Wirtschaftsaufschwung und einer rasanten Entfaltung von Kunst, Kultur und Wissenschaft. Doch der spektakuläre Börsenabsturz an der New Yorker Wall Street vom 24. Oktober 1929, der „Schwarze Donnerstag“, markierte den Auftakt einer neuen Krise, die später als „Große Depression“ die gesamte Weltwirtschaft erfassen sollte. Als Reaktion auf die massiven Aktienverluste zogen amerikanische Banken das vor allem in Deutschland angelegte Kapital zurück. Die Weimarer Republik traf die Krise daher besonders hart. Die erst 1927 eingeführte Arbeitslosenversicherung war der anschwellenden Massenarbeitslosigkeit nicht gewachsen und die Kosten der Fürsorge belasteten besonders die Kommunen.

Welche Spuren hinterließ die Weltwirtschaftskrise in den Bilanzen des Versorgungswerks?

Wittek: Lagen die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 1930 noch bei 3,5 Millionen Reichsmark (RM), sanken sie schließlich auf 2,3 Millionen RM zum Höhepunkt der Krise im Jahr 1933. Die Einnahmen aus Darlehenszinsen – die seinerzeit einen wesentlichen Teil der Kapitaleinkünfte ausmachten – wurden zudem durch eine sogenannte Notverordnung vom 8. Dezember 1931 zwangsweise auf sechs Prozent abgesenkt. Die Stabilität des Versorgungswerks war dadurch jedoch nicht beeinträchtigt. Auch war es nicht erforderlich, Wertpapiere zu niedrigen Kursen zu

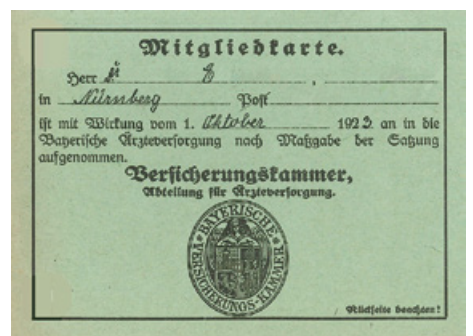
verkaufen. Selbst im Krisenjahr 1933 ist das Vermögen noch um 2,5 Millionen auf 32,1 Millionen RM angewachsen.

Was machte die katastrophale Situation mit den Menschen?

Draws: Käthe Kollwitz (1867 bis 1945), die mit ihren Zeichnungen zur Chronistin der Zeit wurde, gab diesem Lebensgefühl in ihrem Tagebuch Ausdruck: „Dann die unsagbare schwere allgemeine Lage. Die Not. Das Heruntersinken der Menschen in dunkle Not. Die politisch widerwärtige Verhetzung.“ Für die NS-Propaganda war die sprunghafte Zunahme von Arbeitslosigkeit und Armut ein ergiebiger Nährboden. Die Weltwirtschaftskrise war zwar nicht der einzige, aber ein ganz wesentlicher Wegbereiter für das, was Deutschland bald an den Abgrund führen sollte.

Welche konkreten Auswirkungen hatte die Machtergreifung der Nationalsozialisten auf das Versorgungswerk?

Draws: Eine berufsständisch verfasste und demokratisch verwaltete Standeseinrichtung entsprach nicht den politischen Vorstellungen der Nationalsozialisten. In schwierigen und zähen Verhandlungen gelang es dennoch, die Selbstständigkeit des Versorgungswerks zu erhalten. Seit dem Jahr 1940 durften aufgrund eines „Führer-erlasses“ aber keine Sitzungen des Selbstverwaltungsgremiums mehr durchgeführt werden, auch Geschäftsberichte wurden nicht mehr veröffentlicht. Mehrere Gesetze, Verordnungen und Erlasse



Mitgliederausweis aus den Gründungstagen des Versorgungswerks.

des Dritten Reiches in den Jahren 1933 bis 1941 waren gezielt gegen jüdische Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte gerichtet. Das hatte nicht nur gravierende Auswirkungen auf die Mitgliedschaft sowie die Zahlung von Versorgungsleistungen, sondern vor allem auch auf die persönlichen Schicksale einzelner Mitglieder. Das ist ein sehr tragischer Teil unserer Geschichte, der schwer in ein paar Worten zu beschreiben ist.

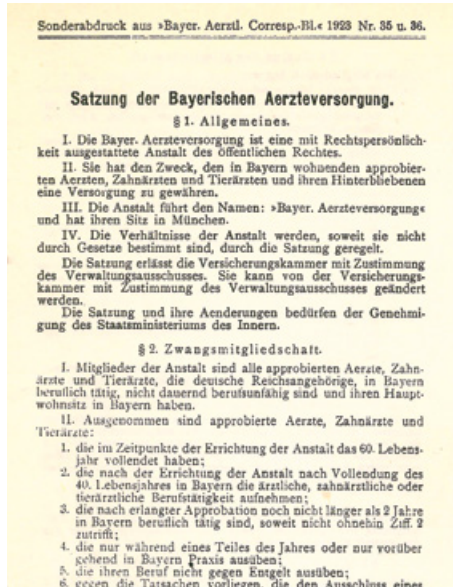
Wie ging es nach Kriegsende weiter?

Wittek: Unsere Versorgungseinrichtung selbst konnte die Zeit des Nationalsozialismus in ihrem Leistungssystem weitgehend unbeschadet überstehen. Am 20. Juni 1948 trat die damals lang erwartete Währungsreform in Kraft, mit





Auf dem 3. Bayerischen Ärztetag am 9. Juli 1921 in Nürnberg berichtete Dr. Alfons Stauder über den Plan zur Gründung einer „Pensionsversicherung der bayerischen Ärzte“. Er legte elf Leitsätze vor, die die Grundlage für den Aufbau einer Pensionsversicherung bilden sollten und in Teilen noch heute Bestandteil der Satzung der Bayerischen Ärzteversorgung sind.



Am 24. August 1923 wurde die erste Satzung genehmigt. Ihr hatten die inzwischen vom Staatsministerium des Innern berufenen Mitglieder des fünfköpfigen Verwaltungsausschusses (drei Ärzte, ein Zahnarzt, ein Tierarzt) zugestimmt.

der die Ablösung der inflationären Reichsmark erfolgte. Die Währungsreform hat uns natürlich genauso getroffen wie die gesamte Wirtschaft. Das vorhandene Vermögen wurde im Wesentlichen im Verhältnis von 1 DM für je 10 RM unter Zuteilung von Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand umgestellt.

Nach der Währungsgesetzgebung war ursprünglich vorgesehen, die Versorgungsleistungen ebenfalls in einem Verhältnis von 1 DM für je 10 RM umzustellen. Aus Verantwortung den Ruhegeldempfängern gegenüber wurde – trotz gegenteiliger Anordnung der amerikanischen Militärführung – eine wesentlich günstigere Umstellung vorgenommen, und schon bald wurden die Versorgungsleistungen im Verhältnis eins zu eins ausgezahlt. Dieses soziale Verhalten im Sinne der Mitglieder war vor allem deshalb möglich, weil das Versorgungswerk – aufgrund des Finanzierungssystems – noch über entsprechende Guthaben verfügte. Durch die vorhandene Liquidität konnten die bei anderen auftretenden Zahlungsschwierigkeiten vermieden werden, obwohl auch hier die Beitragszahlungen in den ersten Monaten nach der Währungsumstellung geringer waren. Sie allein hätten nicht annähernd ausgereicht, die Versorgungslasten zu tragen. In den Folgejahren stabilisierte sich bei steigenden Beitragseinnahmen das gesamte System und bereits Mitte der 1950er-Jahre lag das sogenannte Reinvermögen über 100 Millionen DM.

Wagen wir einen zeitlichen Sprung in die Gegenwart. Derzeit scheint sich ein neuer Katastrophismus zu verbreiten. „Das Ende der Geschichte“ in den Farben des Politikwissenschaftlers Francis Fukuyama war gestern. Drohen stattdessen jetzt multiple Krisen, die sich womöglich gegenseitig verstärken?

Wittek: Seit der Jahrtausendwende folgen die Krisenmomente tatsächlich in immer dichterer Taktung. Entwicklungen wie der Ukraine-Krieg, einbrechende Lieferketten, Energie-Engpässe, steigende Inflation und mehrere Finanzkrisen oder auch der Klimawandel mit weltweiten Wetterextremen und die Digitalisierung deuten darauf hin, dass die Dynamik des Wandels zunimmt – und damit auch die Konjunktur des Begriffs „Krise“. Diese Entwicklungen führen zu der Wahrnehmung, dass auch die Unsicherheiten in unserer Gesellschaft größer werden. Vieles ist derzeit im Umbruch und verlangt gegebenenfalls nach neuen Lösungsansätzen. Alterssicherungssysteme sind davon nicht ausgenommen, auch sie müssen immer wieder angepasst werden. Nur dadurch können sie ihrem Versorgungsauftrag in einer sich permanent wandelnden Welt dauerhaft erfüllen und insoweit zukunftsfest werden.

Unser Versorgungswerk hat in der Vergangenheit bereits bewiesen, dass es mit Unsicherheiten und Neuerungen gut umgehen kann.

Draws: All die genannten Krisen stellen jeden Einzelnen, aber gerade auch Unternehmen und Behörden fortlaufend vor große Herausforderungen.

Hier gibt es aber auch immense Chancen. Krisen wirken ja häufig wie ein Brennglas. Die Pandemie hat uns deutlich aufgezeigt, wieviel Nachholbedarf es in Sachen Digitalisierung gibt. Der Krieg in der Ukraine offenbart, wie abhängig wir von importierten fossilen Energieträgern sind. All das ruft nach Veränderungen, im Großen wie im Kleinen. Ich behaupte mal, wir haben aus den jüngsten Krisen durchaus einiges gelernt. Nun sagt Erich Kästner aber völlig zu Recht: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Lernen alleine reicht nicht, man muss das Gelernte auch in die Tat umsetzen – und genau das tun wir.

*Generationengerechtigkeit ist derzeit in aller Munde. Wie gehen Sie mit der generationsübergreifenden Verantwortung um?*

Draws: Die Generationenethik, also das fundierte Nachdenken über die zwischen den Generationen geltenden moralischen Beziehungen, ist für uns kein neuer Denkraum, sondern liegt im Wesenskern des Versorgungswerks begründet. Die Alters- und Berufsunfähigkeitsabsicherung ist von der Ein- bis zur Auszahlung auf mehrere Jahrzehnte angelegt. Mit der Hinterbliebenenversorgung werden sogar mehrere Generationen erreicht. Um unsere Versorgungszusagen über einen so langen Zeithorizont zu halten, ist vorausschauendes Handeln unerlässlich. Gerechte Rentenpolitik setzt dabei immer auf einen fairen Ausgleich zwischen den Generationen.

Wittek: Gerade diese Vorgehensweise, das Aus-tarieren von Interessen verschiedener Generationen ist ein Markenzeichen der berufsständischen Selbstverwaltung. Wir lassen uns nicht von kurzfristigen Wahlzyklen leiten, sondern denken über den Tag hinaus und haben die Maßgabe der Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen zum Alterssicherungssystem im Blick. Unser aktuelles Handeln darf die Zukunft nicht belasten. Hier existiert natürlich immer ein Spannungsfeld zwischen Rücklagen, die teilweise auch gesetzlich vorgeschrieben sind, und dem verständlichen Wunsch der Versorgungsempfänger nach höherer Dynamisierung. Diese kann aber nicht willkürlich festgesetzt werden, sondern muss immer die Leistungsfähigkeit des Versorgungswerks und die bereits eingepreiste rechnungsmäßige Verzinsung von 3,25 Prozent berücksichtigen. Die heutigen Beitragszahler haben den Anspruch, dass ihre erworbenen Anwartschaften bei Eintritt in den Ruhestand zu satzungsgemäßen Versorgungsleistungen führen.

*Vielen Dank für das Gespräch. Die Fragen stellte André Schmitt (BÄV)*

# Münchener Thesen zum Pandemie-Management

Pandemie hin oder her – der Mensch und seine Lebenswelt sind und bleiben Fokus der Medizin

*Während der Coronapandemie wurden methodologische Erkenntnisdefizite der Medizin deutlich, die durch eine Umgestaltung der Wissensproduktion der Medizin und der Gesundheitswissenschaften vermieden werden könnten. Es geht dabei um folgende Kernpunkte:*

- » Fokussierung auf den individuellen Menschen,
- » „Humanökologisierung“ der Medizin,
- » medizininterne und -externe Wissensintegration,
- » Anwendung systemischen Denkens,
- » Einrichtung von dafür geeigneten Institutionen und
- » Reflexion des Verhältnisses der Medizin zu den anderen Systemen der Gesellschaft



© daitales.photo – adobe.stock.com

Die sechs Thesen lauten\*:

## 1. Der individuelle Mensch steht im Mittelpunkt der Medizin.

Aus ärztlicher Perspektive steht der einzelne Mensch mit seinem Leiden im Mittelpunkt des Handelns [1]. Menschen sind demnach konkrete, bewusst erlebende, erleidende und entscheidende Subjekte mit dem Bedürfnis nach und der Befähigung zur Selbstbestimmung – sie sind „sitierte Subjekte“ mit interindividuellen Unterschieden, aber auch Gemeinsamkeiten [2 bis 8].

Diese Sicht ist im Pandemie-Management nahezu verloren gegangen, auch die moralisierende Unterordnung der individuellen Interessen gegenüber fiktiven kollektiven Werten wurde verordnet. Dabei wurde die „Bevölkerung“ bzw. die „Öffentliche Gesundheit“ als abstrakte und statistische Größe in den Mittelpunkt gerückt, und zwar mitunter so, als seien Menschen nur eine Ansammlung von Objekten. Dieses Menschenbild ist in seinem Reduktionismus und seiner Standardisierung höchst unzulänglich, denn

Menschen als mehrdimensionale bio-psycho-sozio-ökologische Wesen und ihr Verhalten sind nicht auf Moleküle reduzierbar und auch nicht über Daten zutreffend modellierbar. Tatsächlich ist die Bevölkerung ein strukturiertes und geclustertes Netzwerk von bewusst handelnden und interagierenden verkörperten Subjekten.

Die mit diesem mehrdimensionalen Menschenbild verbundene Vielfalt an natur-, verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Fachperspektiven und auch deren notwendige Integration erfordert letztlich eine neue integrative anthropologische Medizin [9]. In diesem Sinne bedarf ein humanes Pandemie-Management – trotz des Fokus auf die Bevölkerung – grundlegend einer Neuorientierung auf eine qualifizierte Individuum-zentrierte Perspektive hin, die die Polarisierung zwischen Individuum und Bevölkerung bzw. Gesellschaft vermeidet.

## 2. Medizinische Humanökologie ist zur Analyse gesundheitsbezogener Umweltverhältnisse nötig.

Soziale, technische und natürliche Umweltfaktoren spielen eine wichtige Rolle für Gesundheit und Krankheit der Menschen. So ist auch das virusbezogene Expositions- und Infektionsrisiko von der sozialen, ökonomischen und kulturellen Lage und

damit vom allgemeinen Sozialverhalten der Menschen und von deren Gesundheitsbewusstsein abhängig. Auch die Test- und Impfbereitschaft hängt vom Vertrauen in die Medizintechnologie und in medizinische Institutionen ab. Das zeigen Verhaltens- und Sozialwissenschaften. Beim Verständnis und der Vorbeugung von Pandemien, die ja oft auf Zoonosen beruhen, hilft darüber hinaus die Ökologie [10]. Es ist daher ein konzeptueller Rahmen nötig, der das verwobene gesundheitsrelevante Wechselspiel von Natur, Mensch, Gesellschaft und Technologie erfasst und die Einbeziehung von Evidenz pathogener und salutogener „gesellschaftlicher Naturverhältnisse“ erlaubt [11 bis 20]. Dies entspricht der (sozialen) Humanökologie [21, 22, 23] wie sie etwa kürzlich von den "Centers for Disease Control and Prevention" (CDC) [24] vorgeschlagen wurde. Vom individuellen Menschen als Zentrum ausgehend muss deshalb die medizinische Perspektive systematisch auf die soziale und natürliche Umwelt bezogen werden und dabei von der individuellen Mikro-Ebene zur gesellschaftlichen Makro-Ebene gestuft ausgeweitet werden [25, 26]. Diese spezielle Perspektive bietet mit ihrem Begriffssystem auch einen Rahmen für eine inhaltliche Theorie der Pandemie, die Beobachtungen und Daten auf der Basis von sozialräumlichen Merkmalen der Struktur und der Dynamik der Pandemie ordnen und in einen systemischen Wirkungszusammenhang stellen könnte.

\* Für die Diskussion einer früheren Version dieser Thesen danken wir vor allem Johann Behrens, Eberhard Göpel, Dieter Korczak und Theo Petzold.

### 3. „Wissensintegration“ als Erkenntnisprogramm ist nötig.

Diese beiden Thesen implizieren, dass für ein umfassendes Pandemie-Verständnis sehr heterogene Wissensbestände zusammengeführt werden müssen: Aus ärztlicher Sicht beginnt die Erkenntnis bei den Schilderungen der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen, was von Anfang an systematisch in die Wissensproduktion einbezogen werden muss. Diese kasuistischen Evidenzen müssen mit den methodologisch fundierten fachspezifischen Wissensbereichen kombiniert werden, eine Methodik der Wissensproduktion, die in der Umweltforschung als „Transdisziplinarität“ bezeichnet wird [27, 28].

Im Gegensatz zu dieser praxisnahen Form der Wissensgenerierung beruhte das Wissen der Coronapandemie-Forschung hauptsächlich auf Erkenntnissen der laborbasierten Virologie und auf datengetriebenen formalen Modellierungen der Mathematik, Statistik und Physik. Da es um Krankheit als COVID-19 ging, hätten aber die klinische Medizin (zum Beispiel Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Intensivmedizin, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie, Pädiatrie) und auch die Pflegewissenschaften [29] im Zentrum der Forschung stehen müssen. Darüber hinaus hätte wegen der Mehrdimensionalität der Pandemie vor allem die Psychologie und die Soziologie der Medizin konstitutiv einbezogen sein müssen.

Insofern die „postnormale“ [30] Dynamik von Pandemien es auch erschwert, dass Qualitätskriterien evidenzbasierter Medizin (EBM) durch (randomisierte) kontrollierte Studien erfüllt werden, hätten für ein effektives Krisenmanagement nicht nur tierexperimentelle Befunde, sondern auch verhaltens- und sozialwissenschaftliches Wissen als „mechanistische Erklärungen“ integriert werden müssen [EBM+; 31, 32]. Darüber hinaus sollten auch theoretische Überlegungen explizit genutzt werden [33]. Diese dissoziierte Vielfalt der Erkenntnisweisen [„Epistemologien“; 34, 35] bedarf allerdings der qualifizierten Integration, um ein hinreichend umfassendes und damit zutreffendes Bild von der Komplexität und Dynamik der Pandemie zu erlangen [36, 37, 38]. Eine derartige breite und „integrierte“ Interdisziplinäre bzw. transdisziplinäre Sicht hätte ein valideres Bild von der Pandemie und den Effekten des Problemmanagements ermöglicht.

### 4. Systemisches Denken ist nötig.

Diese komplexen heterogenen Wissensbestände erfordern eine Kultur des Denkens in Zusammenhängen, wofür die Methodik und ganzheitliche Perspektive der Systemwissenschaft geeignet ist [39 bis 43]. Das wurde auch von der WHO [44]

bereits vor der Coronapandemie und neulich auch von den CDC [45] gefordert. Systemisches Denken geht über das sogenannte lineare Denken, das nur simple Input-Output-Relationen ( $A \rightarrow B$ ) annimmt, hinaus und berücksichtigt eine multifaktorielle Kausalität und multiple Nebenwirkungen jedes Faktors, und darüber hinaus auch Rückwirkungen, sodass letztlich Netzwerk-Modelle zur Struktur des jeweiligen Problems entstehen. An diesen Modellen anknüpfende Prozessmodelle sind für das allgemeine Verstehen der Zusammenhänge und des Bedingungsgefüges von Krankheit und Gesundheit nützlich. Der Systemansatz führt folglich zu Mehr-Stufen-/Mehr-Ebenen-/Mehr-Bereichs-Wirkungsmodellen [46, 47, 48]. Dabei ist neben einer qualifizierten Datennutzung auch auf eine konzeptuell-theoretische Wissensintegration zu achten [49].

Die Bevölkerung ist dann aus Systemsicht ein Ensemble von bewusst interagierenden Individuen und damit ein dynamisches, selbstorganisierendes erlebendes System. Der Gesundheitszustand dieses Systems bedeutet dessen vielschichtige bio-psycho-soziale Funktionalität, die sich in Kontexten entwickelt. Die rein mathematischen Epidemie-Modelle vom Typ des sogenannten S-I-R-Grundmodells und auch Agenten-basierte Modelle sind demnach wegen ihrer mangelhaften Verknüpfung mit Fachtheorien unzulänglich [50]. Einfach gesagt, aber vielschichtig gemeint: die „Bevölkerung“ ist nicht die Summe ihrer „Bürger“.

Solche fachlich begründeten, differenzierten Systemmodelle helfen im nächsten Schritt, auch das Management einer Pandemie differenziert, aber integriert zu gestalten [51 bis 54].

### 5. Transdisziplinäre Plattformen sind nötig.

Aus den vorigen vier Thesen ergibt sich, dass gesundheitsbezogene Institutionen zu etablieren sind, die unterschiedliche Wissenspfade verbinden, einschließlich der Krisendefinition und des Krisenmanagements. Sie müssen fachlich plural und demokratisch gestaltet sein und genutzt werden können. Dringend erforderlich sind akademische Institutionen an den Universitäten, um den Prozess der Entwicklung einer multiperspektivischen „Kultur der Transdisziplinarität“ mit Schnittstellen mit gesundheitsbezogenen Bürgerforen, die eine Bottom-up-Beteiligung der Problemanalyse und -bewältigung ermöglichen, zu verankern [55; vgl. Projekte in Baden Württemberg 56 oder Sachsen 57]. Für derartige transdisziplinäre Plattformen sind Kompetenzen des systemischen Managements, wie auf allen Ebenen des Pandemie-Managements, gut geeignet [58, 59].

### 6. Eine Reflexion des Verhältnisses der Medizin zu den anderen Systemen der Gesellschaft steht an.

Die Medizin in Forschung und Praxis leistet die Gesundheitssicherung der Bevölkerung und der Gesellschaft in Kooperation mit deren Teilsystemen Politik, Wirtschaft und Medien. Die medizinische Wissenschaft soll bei kollektiven Gesundheitsproblemen in Kooperation mit anderen Disziplinen den Beteiligten auch die Problemstruktur und Lösungsmöglichkeiten inhaltlich nachvollziehbar machen [60]. Dies verbessert die Orchestrierung des kollektiven Problemmanagements. Verstehbarkeit – einfach genug, aber nicht zu einfach – ist Grundvoraussetzung für eine öffentliche Wissenschaft und ihrer Anwendungen, die einer privatwirtschaftlich getriebenen bio- und datentechnologischen Kolonialisierung der Lebenswelt der Menschen entgegenwirken kann [61 bis 64]. An dieser Stelle ist auch eine Neubestimmung medizinisch-wissenschaftlicher Verantwortung zu fordern [Daten-Ethik; 65]. Zur Erreichung dieser Ziele ist eine bessere finanzielle Ausstattung der Universitäten durch eine staatliche Finanzierung weiterhin nötig, vor allem um eine stärkere Unabhängigkeit von Wirtschaftsinteressen sicherzustellen [66]. Dies könnten Beiträge sein, der Polarisierung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken [67].

*Das Literaturverzeichnis und der Anhang kann im Internet unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

#### Autoren

Professor Dr. Dr. phil. Dr. rer. pol.  
Felix Tretter  
Bertalanffy Center for the Study of  
Systems Science, Wien

Dr. Marc Batschkus  
Archivare GmbH, München

Dr. Andreas Meißner  
Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie,  
München

Professor Dr. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult.  
Dieter Adam  
ehem. Dr. von Haunersches Kinderspital der  
Universität München





### Wir trauern

Die Bayerische Landesärztekammer trauert um nachstehendes Mitglied:

in memoriam

Dr. Otto-Adolf Welte,  
Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Saal

\* 15. Februar 1934 † 15. September 2023

### Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

#### 80 Jahre

- 4. August Professor Dr. Heinrich Ingrisch,  
Facharzt für Radiologie,  
München
- 18. September Professor Dr. Otto-Albrecht Müller,  
Facharzt für Innere Medizin,  
München

#### 70 Jahre

- 19. September Dr. Hans-Jörg Meyer,  
Facharzt für Hals-Nasen-  
Ohrenheilkunde,  
Haimhausen

Professorin Dr. Julia Welzel, Direktorin der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum Augsburg, wurde zur Präsidentin der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft gewählt.

### Preise/Ausschreibungen

#### Boxberger-Preis Bad Kissingen 2024

Die Boxberger-Stiftung Bad Kissingen schreibt auch für das Jahr 2024 den Boxberger-Preis Bad Kissingen (Dotation: 10.000 Euro) aus.

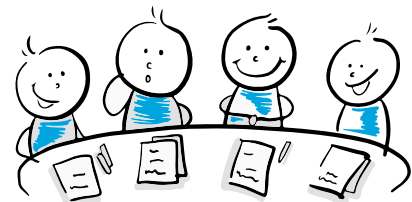
Prämiert werden Arbeiten aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaft, die in den vergangenen zwei Jahren in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert wurden oder deren Publikation unmittelbar bevorsteht, inklusive:

- » Gesundheitsförderung, Gesundheitspsychologie, primäre und sekundäre Prävention
- » Medizinische Rehabilitation (auch Post-Covid), Patientenschulung und -empowerment
- » Bewegungsförderung, Bewegungstherapie
- » Kurwesen, Balneologie, Heilquellen

Die Arbeiten sollen einen Beitrag zur Weiterentwicklung des modernen Gesundheitswesens und für Anwendungen, speziell in Kurorten, leisten.  
Einsendeschluss: 8. Januar 2024.

Bewerbungen an: Boxberger-Stiftung Bad Kissingen, Rathaus, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.badkissingen.de/boxberger](http://www.badkissingen.de/boxberger)



Zeichnung von Simone Günster

### Alle Termine 2023 auf unserer Homepage

#### 37. SemiWAM® – Alles außer gewöhnlich

- Nürnberg ..... Mittwoch, 11.10.2023
- Regensburg ..... Mittwoch, 18.10.2023
- München ..... Mittwoch, 08.11.2023
- Online ..... Mittwoch, 29.11.2023

#### 9. Online-SemiWAM® – Chronische Wunden

- Online ..... Mittwoch, 15.11.2023

### Interessiert?

Wende Dich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder -407 oder per E-Mail an [koordinierungsstelle@kosta-bayern.de](mailto:koordinierungsstelle@kosta-bayern.de)  
Weitere Informationen findest Du unter [www.kosta-bayern.de](http://www.kosta-bayern.de)  
Bitte beachte auch unsere Stellenbörse auf der KoStA-Homepage!

### Du hast unter dem Jahr ein SemiWAM® verpasst? – Kein Problem!

Am Mittwoch, 13.12.2023 hast du die Möglichkeit, diese Lücke zu folgenden Themen online zu füllen:

- » Beratungsanlass Schwindel oder
- » Beratungsanlass Auge - Ohr oder
- » Notfälle in der Hausarztpraxis

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:





# KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

## Inhalt

- 476 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 478 Kongresse / Fortbildungen
- 479 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 479 Rechtsberatung
- 479 Praxiseinrichtungen
- 479 Praxisgemeinschaften
- 480 Indexanzeigen
- 481 Stellenangebote
- 487 Stellengesuche
- 487 Verschiedenes
- 488 Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 11/2023

**18. Oktober 2023**

## Informationen

### Kontakt

Maxime Lichtenberger  
Tel.: 089 55241-246  
E-Mail: [maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de](mailto:maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de)  
Internet: [www.atlas-verlag.de](http://www.atlas-verlag.de)

### Postanschrift

atlas Verlag GmbH  
Bajuwarenring 19  
82041 Oberhaching

### Chiffre

atlas Verlag GmbH  
Chiffre XXXX  
Bajuwarenring 19  
82041 Oberhaching  
oder per E-Mail an:  
[Kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:Kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

## Fortbildungen, Kongresse &amp; Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
20.10.–21.10.23 17.11.–18.11.23 19.01.–20.01.24 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	<b>54. Hypnotherapiekurs (A1–A3)</b> in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. <b>45 FB-Punkte von PTK Bayern</b>	Nußbaumstr. 14 <b>80336 München</b>  Über eine zeitnahe Anmeldung würden wir uns freuen.	<b>Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München</b> Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 960,- €
Kurs B / II 15.03.–17.03.24 Kurs C / III 12.07.–14.07.24 Kurs A in Köln 05.01.–07.01.24 05.04.–07.04.24	<b>Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare)</b> weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	<b>Praxis Dr. Rietsch</b> Glockenhofstr. 28 <b>90478 Nürnberg</b> Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	<b>IAN-Akademie</b> <b>Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber</b> Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.410,- €
Theorie ErnMed 1 Modul I + II + III 05.03.–09.03.24 04.06.–08.06.24 Theorie ErnMed 2 Modul IV + V 11.03.–18.03.24 10.06.–17.06.24	<b>Ernährungsmedizin</b> Fortbildung und Zusatzbezeichnung Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	<b>Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96)</b> Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a <b>Bad Wörishofen</b>	<b>Ärztgesellschaft für Präventionsmedizin und Klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.</b> Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110  Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage:
Fall ErnMed 1 Modul I + II 09.04.–13.04.24 19.06.–23.06.24 Fall ErnMed 2 Modul III + IV + V 15.04.–22.04.24 25.06.–02.07.24	<b>120 Std. Fallseminare für Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin</b> Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	<b>Im eigenen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre!</b>	  www.kneippaerztebund.de
NHV Modul 1 – 4 29.11.–03.12.23 (M1) 04.12.–08.12.23 (M2) 26.01.–28.01.24 + 02.02.–03.02.24 (M1) 29.01.–02.02.24 (M2)	<b>Naturheilverfahren</b> Zusatzbezeichnung Kompaktkurse (Module 1–4) Leitung: Dr. med. Leuchtgens wiss. Leitung: Prof. Dr. med. E. Volger		
Fall Modul I + II 03.11.–07.11.23 16.02.–20.02.24 10.05.–14.05.24 Fall Modul III + IV 08.11.–12.11.23 21.02.–25.02.24 15.05.–19.05.24	<b>80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren,</b> statt dreimonatigem Praktikum Leitung: Dr. med. Leuchtgens wiss. Leitung: Prof. Dr. med. E. Volger		
10.11.–11.11.23 02.02.–03.02.24 08.11.–09.11.24	<b>Orthopädie für die tägliche Praxis</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Susanne R. Schwarzkopf (PMU Salzburg)		
28.02.–03.03.24 24.07.–28.07.24 18.09.–22.09.24 20.11.–24.11.24	<b>Psychosomatische Grundversorgung</b> 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik Leitung: Dr. med. Rein		



## Fortbildungen, Kongresse &amp; Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
<b>29.11.2023</b> <b>16.15–19.30 Uhr</b>	<b>Endoskopie Franken aktuell</b> Prof. Dr. M. F. Neurath Prof. Dr. Timo Rath Prof. Dr. Jürgen Siebler Zur Zertifizierung angemeldet	<b>Hörsäle Medizin</b> <b>Hörsaal 200</b> Ulmenweg 18 <b>91054 Erlangen</b>	<b>Universitätsklinikum Erlangen</b> Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Programm abrufbar unter: www.medizin1.uk-erlangen.de
<b>24.01.–28.01.24</b> <b>20.03.–24.03.24</b> <b>29.05.–02.06.24</b> <b>10.07.–14.07.24</b> Der letzte Tag ist wie üblich eine Einheit Balint.	<b>Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie</b> 20 Std. Theorie 30 Std. Interv.tech. 10 Std. Balint alle Facharztgebiete EBM-plus 2000 35100/35110 alle Facharztgebiete	<b>Institut für Mediziner u. Psychologen</b> <b>WIMP Würzburg</b>	<b>Leitung: Dr. Renate Dill</b> FA für Psychosomatische Medizin, Kinder-Jugendl.- Erwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 dr.r.dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dillstiftung.com
<b>Beginn 10.02.24</b>	<b>Analytische Selbsterfahrungsgruppe</b> 160 Stunden Leitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Lilian Otscheret-Tschebiner zertifiziert	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.</b> Tel.: 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de <b>Kosten:</b> 2.850,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung)
<b>Beginn 13.03.24</b>	<b>Balintgruppe</b> Leitung: Dr. med. Bruno Schröder zertifiziert	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Kosten:</b> 520,- € pro Semester 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std.
<b>Beginn 13.01.24</b>	<b>CARE-Index Kurs (Infancy)</b> Interaktionsdiagnostik, Risikoein- schätzung & Interventionsplanung bei Säuglingen im Alter von 0 bis 15 Monaten zertifiziert	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Kosten:</b> 2.000,- € 4 Blöcke jeweils Samstag/Sonntag 64 Std.
<b>11.11.–12.11.23</b>	<b>Jahrestagung der MAP</b> <b>Wie interdisziplinär ist die Psychoanalyse?</b> zertifiziert	<b>Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching</b>	<b>Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.</b> tagung@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de <b>Kosten:</b> unterschiedliche Teilnahmegebühren
<b>Mittwoch</b> <b>15.11.2023</b> <b>14:30–18:30 Uhr</b>	<b>Update 2023 Neuroendokrine Neoplasien</b> Online-Fortbildungsveranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für Neuro- endokrine Tumoren des GastroEnte- roPankreatischen Systems (GEPNET- KUM), LMU Klinikum, München <b>Ärztliche Kursleiter:</b> Prof. Dr. CJ Auernhammer, Frau Prof. Dr. C Spitzweg	<b>Online</b>	<b>Veranstaltungsprogramm:</b> www.klinikum.uni-muenchen.de/GEPNET Keine Kursgebühr Anmeldung erforderlich: MED4.GEPNET-Fortbildung@med.uni-muenchen.de

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
29.02.–03.03.24 Teil 1 25.04.–28.04.24 Teil 2 19.09.–22.09.24 Teil 1 07.11.–10.11.24 Teil 2	<b>Curriculum Spezielle Schmerztherapie</b> entsprechend dem überarbeiteten Kursbuch der Bundesärztekammer 2 x 40 Unterrichtseinheiten	<b>ONLINE</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Teil 1: 760,- €, Teil 2: 380,- € bei Absolvierung beider Teile
02.02.24 München 08.08.24 München 04.10.24 München  12.10.24 Nürnberg	<b>Akupunktur Zusatzbezeichnung G1-G15</b>  <b>Beginn neuer Ausbildungsreihen in München und Nürnberg</b>	<b>DÄGfA Fortbildungszentrum</b> Würmtalstr. 54 <b>81375 München</b> <b>ARVENA PARK</b> Görlitzer Str. 51 <b>90473 Nürnberg</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1-G3 480,- €, Kurstag 190,- €
02.12.23 München	<b>SYMPOSIUM</b> <b>Rund um die Schulter - dynamisch, funktionell, integrativ</b> Funkt. Anatomie   Untersuchung   US-MRT-Sono   Blockaden   Mikrosysteme   Triggerpunkte   Psychosomatik   Phys. Therapie   Rehabilitation	<b>LMU Klinikum Innenstadt</b> Pettenkoferstraße 8A <b>80336 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: Symposium 120,- €/Mitglieder 100,- €
02.12.23  03.12.23  03.12.23  03.12.23	<b>Spezialkurse München:</b>  <b>Puls- und Zungendiagnostik in der TCM</b>  <b>Akupunktur und TCM bei HNO-Erkrankungen</b>  <b>Akupunktur in der Orthopädie</b>  <b>Akupunktur in der Schmerztherapie, Notfallmedizin und Anästhesie</b>	<b>München</b> Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben   <b>LMU Klinikum Innenstadt</b> Pettenkoferstraße 8A <b>80336 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: 240,- €/Mitglieder 190,- €

## Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?

atlas Verlag GmbH  
Bajuwarenring 19  
82041 Oberhaching

Tel.: 089 55241-245, Fax: -271  
E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

**Textanlieferung:** Vorzugsweise **mailen** Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

### Preismodell:

**Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig** 300,- € zzgl. MwSt.  
**Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig** 460,- € zzgl. MwSt.  
**Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig** 590,- € zzgl. MwSt.

**Größere Anzeigen auf Anfrage.**

## Kongresse/Fortbildungen

**Notarzturse und weitere ärztliche Fort- und Weiterbildungen**  
[www.notfallakademie.de](http://www.notfallakademie.de)

**Refresher Allgemein + Innere Medizin (Onlinekongress)**  
15. – 19.11.2023 (inkl. CME Punkte)  
[www.notfallakademie.de](http://www.notfallakademie.de)

## Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

### www.europmed.de – Ärzteberatung – 30 Jahre Erfahrung

Wir übernehmen die komplette Abwicklung von Praxisübergaben.

**Dermatologie:** Lkr. Erding, sehr umfangr. Ausstattung auf Uni-Niveau; Lkr. Traunstein BAG 2 Zul.

**Kinderarzt:** Bereich Ebersberg.

**HNO Augsburg:** BAG-Anteil.

**Praxis für Psychiatrie u. Psychotherapie:** 1,5 KV-Zul. im Lkr. Traunstein; München Praxis f. Psychiatrie bis Mitte 2024.

**Gynäkologie:** Bad-Tölz; moderne kons. Pr. in Ärztehaus Landshut.

**Pneumologie:** BAG-Anteil nahe München.

**Hausärzte:** Praxis, bzw. KV-Zulassung Mittelber. Holzkirchen; Lkr. Rosenheim; Mittelber. Raubling; FFB, Bad Tölz, Ebersberg, München-Stadt; diabetol. Schwerp.Pr. im Allgäu; Lindau am Bodensee.

Alle Praxen auf: [www.europmed.de](http://www.europmed.de)

EuropMed Ärzte- und Finanzberatung GmbH

Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl, [www.europmed.de](http://www.europmed.de)

Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel 08061/37951, [europmed@t-online.de](mailto:europmed@t-online.de)

**Orthopädische Praxis Oberbayern  
im Kundenauftrag abzugeben.  
Chiffre: 2500/17506**

**Über 30 Jahre erfolgreiche 3-er HNO-Gemeinschafts-  
praxis in Erlangen sucht Nachfolger/in**  
für ausscheidende Seniorpartnerin (1 KV-Sitz). Wenn Sie Lust auf ein tolles Team und ein freundschaftliches Miteinander haben, bei dem die Versorgung unserer Patienten an erster Stelle steht, bitten wir um baldige Kontaktaufnahme.  
[jutta.hetzel@gmx.de](mailto:jutta.hetzel@gmx.de) oder 0172 8269581

**„Orthop. Priv.-Praxis** mit ganzheitl. Beh-Ansatz in fränkischer Großstadt abzugeben.  
Tel. 0171-7543908

**Nachfolge für phlebologische Privatpraxis** in Nordbayern gesucht.  
Tel. 0173-5640782

### Praxisabgabe

Gut ausgestattete, langjährig etablierte Einzelpraxis für Augenheilkunde mit gut eingeführtem Patientenstamm in Amberg direkt an interessierten Facharzt/-ärztin für Augenheilkunde abzugeben.  
Fragen und Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr 2500/17508

### Praxisräume in München-Nymphenburg

ca. 130 m<sup>2</sup> in Wohn- und Geschäftshaus im 1.OG mit Lift zu vermieten. Apotheke im EG. Auch für Gemeinschaftspraxis oder Heilpraxis geeignet.  
Kontakt: E-Mail: [J.M.Schoeller@t-online.de](mailto:J.M.Schoeller@t-online.de)

**Gutgehende Hausarztpraxis** in Landshut aus Altersgründen 2024 abzugeben.  
[praxisabgabe-ha@t-online.de](mailto:praxisabgabe-ha@t-online.de)

Sie finden uns im Internet unter:  
[www.atlas-verlag.de](http://www.atlas-verlag.de)

## Rechtsberatung



Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH  
Unternehmen mit Gesicht und Herz  
seit 1975  
[www.verrechnungsstelle.de](http://www.verrechnungsstelle.de)


## Praxiseinrichtungen



- beraten
- planen
- fertigen

**gütler**  
einrichtungen

[guetler-einrichtungen.de](http://guetler-einrichtungen.de) +49 9872 / 9797-10



**mayer**  
Innenarchitektur  
möbelmanufaktur

**räume**  
realisieren lassen.

- | praxisplanung
- | praxiseinrichtung
- | projektsteuerung

**mayer gmbh**  
amalienstraße 4  
75056 sulzfeld  
07269 - 91999-0  
[info@mayer-im.de](mailto:info@mayer-im.de)  
[www.mayer-im.de](http://www.mayer-im.de)

| praxen | apotheken | medizinische zentren

**Satt ist gut. Saatgut ist besser.**

[brot-fuer-die-welt.de/saatgut](http://brot-fuer-die-welt.de/saatgut)

Mitglied der actalliance

**Brot**  
für die Welt  
Würde für den Menschen.

## Praxismgemeinschaften

**Praxispartner m/w/d gesucht**  
für große, moderne Hausarztpraxis mit drei Partner/innen in Westmittelfranken.  
Flexible Arbeitszeiten, gute Work-Life-Balance.  
[www.schoenecker-ziessler.de](http://www.schoenecker-ziessler.de)  
T: 0160 95814121



Zentrum für Gesundheitsmedizin Augsburg

**Einstieg in modern eingerichtete Privatpraxis im Zentrum von Augsburg, Schwerpunkt Osteopathie und Allgemeinmedizin ab Anfang 2024 oder später.**

Sämtliche Kooperationsformen möglich. Gut geeignet für Facharzt für Physikalische Medizin, konservativ tätigen Orthopäden, Allgemeinarzt, hausärztlich tätigen Internisten, Homöopath. Gründung MVZ u.o KV-Praxis möglich.

**Habe ich Ihr Interesse geweckt?**

Melden Sie sich gerne unter [jurek.goebel@web.de](mailto:jurek.goebel@web.de) | [www.drgoebel.de](http://www.drgoebel.de)





Scan  
me

### So einfach geht's:

1. QR Code scannen oder direkt [www.ärzte-markt.de](http://www.ärzte-markt.de) öffnen
2. JOB-ID in der Suchmaske eingeben
3. Umgehend alle weiteren Informationen zu der Indexanzeige erhalten
4. Bewerbung abschicken und Traumjob starten



Bildquelle: Gettyimages

## Aktuelle Stellenangebote

PLZ	Titel	Beschreibung	ID
5330	Facharzt/Fachärztin Neurologie mit Interesse an Schlafmedizin	Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/ einen Facharzt/Fachärztin Neurologie ...	#TSAW
5330	Facharzt/Fachärztin Neurologie mit Interesse an Schlafmedizin	Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/ einen Facharzt/Fachärztin Neurologie ...	#QPVR
40221	Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin	Sie sind Arzt aus Leidenschaft? Möchten Sie weniger Überstunden und ...	#UYHT
40221	Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie	Sie sind Arzt aus Leidenschaft? Möchten Sie weniger Überstunden und ...	#PCNX
40221	Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendmedizin	Sie sind Arzt aus Leidenschaft? Möchten Sie weniger Überstunden und ...	#BUQE
68723	Allgemeinmedizin (m/w/d) Teilzeit	Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ein/e Allgemeinmediziner/ in in ...	#MQBV
70197	Facharzt für Radiologie (w/m/d)	Eine etablierte Gemeinschaftspraxis mit allen diagnostischen Methoden (2 MRT, ...	#UNLF
70469	Facharzt (m/w/d) Allgemeinmedizin / Innere Medizin für moderne Hausarztpraxis	Über Avi Medical Avi Medical bringt die hausärztliche Patient:innenversorgung ...	#NCAL
70565	Facharzt Arbeitsmedizin / Betriebsarzt (m/w/d) Bayern	Die Stelle wird an unseren Niederlassungen in Bayern angeboten: ...	#YTAE
73033	ARZT/ ÄRZTIN für Hausarztpraxis in Göppingen ab sofort gesucht!	Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin bzw. Arzt/ Ärztin in ...	#APCF
73252	Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (VZ/TZ)	Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (VZ/TZ) in Altensteig, Bisingen ...	#UFGJ
73734	Facharzt/-ärztin (w/m/d) für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in Reutlingen gesucht.	Hausarzt-Praxis Neugründung (MVZ) - Bekannte Praxis mit neuem Team. ...	#SFQT
79189	OBERARZT Orthopädie oder Orthopädie und Unfallchirurgie (m/w/d)	Die Breisgau-Klinik in Bad Krozingen ist eine renommierte und erfolgreiche ...	#FAJB
80331	Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) mit Schwerpunkt muskuloskeletale Radiologie in Vollzeit	Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) mit Schwerpunkt muskuloskeletale Radiologie in ...	#LFQG
80331	Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Schnittbild diagnostik (CT und MRT).	Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) in Vollzeit mit dem Schwerpunkt ...	#BYVE
80335	Arzt / Ärztin (m/w/d) für die ambulante Palliativversorgung (SAPV)	Wir sind... ein junges, dynamisches, multidisziplinäres Team (Ärztelinnen, Pflegekräfte, ...	#AWQJ
83670	Ärzte (m/w/d) gesucht - wir bieten Weiterbildung zum Diabetologen (m/w/d) BLÄK und DDG	Wir suchen Ärzte (m/w/d) und bieten die volle Weiterbildung zum ...	#GJRN
85221	FA für Radiologie und DoppelfA für Radiologie und Nuklearmedizin (w/m/d) in VZ oder TZ	Wir sind eine inhabergeführte Praxis mit 2 Standorten vor ...	#XCGD
86609	Facharzt für Arbeitsmedizin (d/m/w)	Zur weiteren Unterstützung unseres Teams suchen wir am Airbus Helicopters ...	#NVME
86609	Arzt in Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin (d/m/w)	Zur weiteren Unterstützung unseres Teams suchen wir am Airbus Helicopters ...	#LNSM
87700	FA Anästhesie und FA Orthopädie/Unfallchirurgie	Wir suchen für unsere etablierte orthopädisch-chirurgische Praxis mit angeschlossenem ...	#EYPS
88326	Weiterbildungsassistent (m/w/d) Allgemeinmedizin	Hast du Erfahrung in der Inneren Medizin oder du bist ...	#MQLY
90402	Kardiologe (m/w/d) für Praxis gesucht	Kardiologe (m/w/d) für Praxis gesucht Wir bieten sehr umfangreiche, interessante ...	#UVRM
91341	FA/FÄ Innere/Allgemeinmedizin in Teilzeit/Vollzeit	FA/FÄ Innere/Allgemeinmedizin in Teilzeit/Vollzeit für moderne Hausarztpraxis in Röttbach bei ...	#NMRU
91522	Unterstützung gesucht als Arzt (m/w/d) mit Expertise im Sachgebiet 53 - Gesundheit	Unterstützen Sie uns mit Ihrer Expertise im Sachgebiet 53 - ...	#YLFM
91550	Facharzt für Psychiatrie/Nervenheilkunde	Liebe Kollegin, lieber Kollege! In unserer Praxis im malerischen ...	#KSAD
98617	Facharzt für Unfallchirurgie (m/w/d) für Zusatz-Weiterbildung Geriatrie	Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen bietet für Facharzt/Fachärztin für Unfallchirurgie (m/w/d) ...	#MFJS

## Stellenangebote



## Praxis in Bayern gesucht?



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen mit bis zu **112.500 Euro\*** in folgenden Regionen:

### Hausärzte (m/w/d)

- Planungsbereiche
- Donauwörth Nord\*
  - Ansbach Nord\*
  - Feuchtwangen
  - Wassertrüdingen\*
  - Simbach a. Inn\*

### Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (m/w/d)

- Landkreis Tirschenreuth\*
- Landkreis Main-Spessart

### Hautärzte (m/w/d)

- Landkreis Regen\*
- Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge\*

### Kinder- und Jugendpsychiater (m/w/d)

- Raumordnungsregion Westmittelfranken

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

E-Mail: [regionale-versorgung@kvb.de](mailto:regionale-versorgung@kvb.de) oder

Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 44 40

\*in vom Landesausschuss als „unterversorgt“ eingestuft Planungsregionen mit (geplanter) KVB-Eigeneinrichtung. Dort gibt es zusätzlich die Möglichkeit für ein Anstellungsverhältnis.

### Kardiologe (m/w/d) für Praxis gesucht

Wir bieten sehr umfangreiche, interessante kardiologische und angiologische Diagnostik, ein sehr gutes Betriebsklima und übertarifliche Bezahlung, längerfristig Einstieg möglich. Bewerbung an [Kardiologe2020@gmx.de](mailto:Kardiologe2020@gmx.de)

### Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin gesucht.

WB-Genehmigung für 24 Monate. Naturheilverfahren. Beste Rahmenbedingungen. Nettes Team. Flexible, familienfreundliche Gestaltung möglich. Übertarifliche Bezahlung.

Schwabach b. Nürnberg, Tel. 09122/987997

### Chiffre-Anzeigen

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen:

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!



ADULA KLINIK  
OBERSTDORF

„Die Tür steht offen – mehr noch das Herz“

Die Reisach Kliniken, Akutkliniken für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, sind ein privat geführtes Familienunternehmen mit zwei Standorten.

Wir suchen für unsere Adula Klinik in Oberstdorf eine/n

## OBERÄRZTIN/OBERARZT

Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie (m/w/d) oder

Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie (m/w/d)

- Sie suchen eine Klinik mit einem lebendigen, kollegialen Miteinander?
- Sie haben Lust zu gestalten und mit uns das therapeutische Konzept weiterzuentwickeln?
- Sie lieben die Natur und die Berge?

### Ihre Aufgabe

- Teams leiten und supervidieren
- Alles, was Oberarzt\*innen tun ...

### Ihr Profil

- Facharzt\*in für Psychosomatische Medizin oder Psychiatrie und Psychotherapie
- Führungserfahrung wünschenswert
- Teamfähigkeit, Lösungsorientierung und Engagement
- Offenheit, Neugier, Toleranz und Empathie

### Unser Angebot für Sie

- Menschliche Wärme und ein guter kollegialer Zusammenhalt
- Jährliche Kurz-Sabbaticals
- Attraktive Vergütung, unbefristeter Vertrag, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Job-Bike Leasing stellt die Klinik
- Berge, Badeseen und Wanderwege gibt es umsonst

Ansprechpartnerin für Sie ist unsere Chefarztin Dr. med. Patricia Appel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

REISACH KLINIKEN – ADULA KLINIK

Dr. med. Patricia Appel, Chefarztin

In der Leite 6 · 87561 Oberstdorf

Tel. 08322 709-210

E-Mail: [chefarztsekretariat@adula-klinik.de](mailto:chefarztsekretariat@adula-klinik.de)

**WIR BEWERBEN  
UNS UM SIE!**

[www.reisach-kliniken.de](http://www.reisach-kliniken.de)

Stellenangebote

**Med. Leitung Hausarztpraxis nahe Walensee (Schweiz)**

Suchen FA Allgemeine oder Innere Medizin (m/w/d),  
Dipl./Prak. für unsere etablierte Praxis.  
Hohe Lebensqualität, wenig Dienste, kein Admin, sehr guter  
Verdienst. Einarbeitung nach Absprache, Anstellung und  
Mitinhaberschaft möglich.  
Kontakt via E-Mail: dm@spyglassventures.ch

**FA / FÄ für Allgemein- und/oder Viszeralchirurgie**

zur Verstärkung unseres Teams der Viszeralchirurgie im Jo-  
sephinum gesucht. Die Arbeit bei uns zeichnet sich aus durch  
engen Patientenkontakt, interdisziplinäre Zusammenarbeit  
mit kurzen Wegen sowie eine gute, kollegiale Arbeitsatmo-  
sphäre.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfü-  
gung (089/28675910).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an  
bewerbungen@josephinum.de

**Neu aufzustellende Gastroenterologische Praxis  
im Raum Stuttgart**

sucht eine(n) weitere(n)

**Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin –  
Schwerpunkt Gastroenterologie**

Voll- oder Teilzeit – Anstellung oder Partnerschaft

Es wird – jung und ambitioniert – eine Gastroenterologische Praxis erweitert  
und modernisiert. Ein wesentlicher Aspekt werden die endoskopischen Unter-  
suchungen und die weiteren Bereiche der ambulanten Gastroenterologie sein.  
Jetzt melden und in die Planung mit einsteigen!

Kontaktaufnahme und telefonische Auskunft unter 0178-2102792 (SMS/  
WhatsApp bevorzugt) und/oder per email unter FAGastroenterologie@web.de  
Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir natürlich diskret  
behandeln werden.

**FA/FÄ Innere/Allgemeinmedizin in Teilzeit/Vollzeit**

Gesucht für moderne Hausarztpraxis in Röttenbach bei Erlangen.  
Mehrere angestellte Ärzte, familiäres Betriebsklima (kein MVZ).  
Familienfreundliche Arbeitszeiten, patientenorientiertes, bürokrati-  
earmes Arbeiten im Ärzteteam. Keine KV-Dienstpflicht.  
Tel. 0172-6668646 - Email: bewerbung@praxis-bystron.de

Das MVZ Dr. Potolidis sucht  
Weiterbildungsassistent/in (m/w/d) für Allgemeinmedizin  
**in Augsburg**  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt.  
Bewerbungen an praxisklinik@potolidis.de

**Sympathische  
Frauenarztpraxis**

mit nettem Team, breitem Leistungsspektrum  
und flexiblen Arbeitszeiten  
in Deggendorf sucht

**Frauenärztin/Frauenarzt und  
Frauenärztin/Frauenarzt mit Weiterbildung  
Reproduktionsmedizin (w/m/d)**

in Voll-/Teilzeit mit attraktiver Bezahlung

Tel. 0171/1479381  
www.kinderwunsch-niederbayern.de

ÜBAG Dres. med. Fiermann / Eller in Heroldsbach  
**Wir suchen: FA/FÄ Allgemeinmedizin (m/w/d)  
ab 01.01.2024 oder früher**

Alle Details unter www.fiermann-eller.de  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
bewerbung@fiermann-eller.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden  
und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Her-  
ausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür über-  
nehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungs-  
befugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie  
die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen  
und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über un-  
richtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hin-  
sichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den be-  
rufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle  
zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird  
hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktio-  
nellen Beiträge dar.

Die Redaktion



**SCHENKEN SIE  
Kindern dieser Welt Hoffnung!**



IBAN: DE63370205000005023307  
BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort: Kinder dieser Welt

[www.Spenden-DRK.de/Kinder](http://www.Spenden-DRK.de/Kinder)





## Neue Perspektiven für Ihre Kompetenz.



# WERDEN SIE ÄRZTLICHER GUTACHTER (M/W/D)

bayernweit

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.600 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen. Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

### Sie erwartet

- > Eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz.
- > Eine strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/ Mentoren (m/w/d).
- > Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot.
- > Familienfreundliche Arbeitszeiten und die Möglichkeit von Wohnraumarbeit.
- > Unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste).
- > Eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzuschlag).
- > Ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

### Dafür bringen Sie mit

- > Umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis.
- > Die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten.
- > Freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben.
- > Die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW.
- > Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen.



Klingt interessant? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung  
[www.md-bayern.de/karriere](http://www.md-bayern.de/karriere)

**Wir wertschätzen Vielfalt und alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität.**

**Sie haben Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum MD Bayern als Arbeitgeber ?  
Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.**

Medizinischer Dienst Bayern | Hauptverwaltung / Ressort Personalservice  
Jessica Murin | Tel.: 089/159060 - 3122 | Haidenauplatz 1 | 81667 München



Stellenangebote



Die Landeslinik Tamsweg ist Teil der Salzburger Landeskliniken und Lehrkrankenhaus der PMU, der Med. Uni Graz und der Med. Uni Wien. Mit mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt die Landeslinik Tamsweg die medizinische Basisversorgung des Salzburger Lungaus und der angrenzenden Regionen sicher.

Für die Allgemeinchirurgie suchen wir eine/n

Leitende/n Oberarzt/-ärztin (Vollzeit)

IHR AUFGABENBEREICH

- Die Fähigkeit im interdisziplinären Team mitzuarbeiten sowie im niedergelassenen Bereich zu kooperieren
- Ausweiten einer Subspezialisierung (z. B. Proktologie, Adipositas-Chirurgie, Varizenchirurgie)
- Einsatzfreude und Wissensvermittlung an auszubildende Ärztinnen und Ärzte sowie Studentinnen und Studenten

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung (Stellenangebot Nr. 2817) bis **03.11.2023** unter <https://karriere.salk.at>

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH  
Personalmanagement und Recht | A-5020 Salzburg  
Müllner Hauptstraße 48 | [www.salk.at](http://www.salk.at)



Mütter stärken! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: **88 80** · Bank für Sozialwirtschaft München · BLZ 700 205 00

Tel.: 030 3300290 · [www.muetergenesungswerk.de](http://www.muetergenesungswerk.de)



Nächste Anzeigenschlusstermine

Heft 11/2023: **18.10.2023** | Heft 12/2023: **15.11.2023**

Heft 1-2/2024: **13.12.2023**

Regierung der Oberpfalz



Wir suchen Sie:



• **Arzt/Ärztin (m/w/d)**  
am Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite [www.ropf.de](http://www.ropf.de) veröffentlicht.

FÄ/FA für Allgemeinmedizin in TZ und WB-Assistent/in  
Junge Allgemeinmedizinerin mit Familienmedizinpraxis im Osten von München sucht nette/n Kollegin/en zur Zusammenarbeit.  
Verschiedene Arbeitsmodelle möglich. Beginn 2024. Tel: 01638649184

Allgemeinmedizin VZ oder TZ (m/w/d)

inhabergeführte Praxis zwischen Nürnberg und Neumarkt/OPf., familienfreundliche Arbeitszeiten, Praxiseinstieg mittelfristig möglich. Nr. A9X0183PL

s.s.p. Die Ärztevermittler.

Tel. (0911) 8012849 | [aerztevermittler@ssp-online.de](mailto:aerztevermittler@ssp-online.de) | [www.ssp-aerztevermittler.de](http://www.ssp-aerztevermittler.de)



Beratung

E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)



Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen bildgebenden Verfahren und wissenschaftlicher Aktivität. Für unsere nuklearmedizinische Abteilung suchen wir ab 01. Januar 2024 oder später eine/n kompetente/n

FÄ/FA für Nuklearmedizin (m/w/d)

mit profunden Kenntnissen im Bereich der Kernspintomographie, gerne auch Doppelfachärztin/-arzt. Eine Assoziation ist möglich.

Wir betreiben ein Spect-CT der neuesten Generation der Firma GE für Skelett-, Herz-, Lungen, Nierenuntersuchung und DAT-Scan ferner eine Gammakamera für Schilddrüsenuntersuchungen. Das diagnostische Spektrum umfasst eine Vielzahl von Spezialuntersuchungen.

Zudem bieten wir im Rahmen einer Praxisgemeinschaft PET-CT an. Daneben betreiben wir fünf MR-Geräte mit umfangreichen und vielseitigem Patientenaufkommen. Eine Rotation in die Schnittbildagnostik ist erwünscht.

Sie sollten neben einem breiten praktisch-fachlichen Wissen möglichst Oberarztefahrung sowie Sinn und starkes Interesse für die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange einer Praxistätigkeit mitbringen.

Diskretion wird zugesichert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: Radiologisches Zentrum München, z. Hd. Frau Rubel, Pippinger Straße 25, 81245 München oder per E-Mail an [jobs@rzm.de](mailto:jobs@rzm.de)

## Stellenangebote



## Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



Die **Radiologie München** ist eine überörtliche Gemeinschaftspraxis mit Krankenhausbindung und mehreren Standorten in München. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung einen

### Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d)

in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Schnittbildagnostik (CT und MRT).

Erfahrungen in der onkologischen und/oder muskuloskelettalen Diagnostik sind von Vorteil.

Bei Interesse an einzelnen Tätigkeitsschwerpunkten geben wir Ihnen auch gerne die Möglichkeit, eine Spezialisierung zu entwickeln.

Sie sind aufgeschlossen, kommunikativ, teamfähig und haben vielleicht auch bereits radiologische Erfahrung als Facharzt/Oberarzt gesammelt?

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit modernsten Geräten, eigenverantwortliches Arbeiten im kollegialen Umfeld, faire Vergütung, wertschätzenden Umgang in einem aufgeschlossenen Team, flexible Arbeitszeiten und ein breites Tätigkeitsspektrum.

Wir streben dabei ein langfristiges Anstellungsverhältnis an.

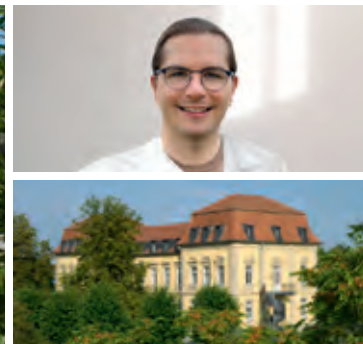
Alle Informationen über unsere Praxis und Kompetenzen finden Sie auf <https://www.radiologie-muenchen.de>

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an: [t.thuermel@radiologie-muenchen.de](mailto:t.thuermel@radiologie-muenchen.de) oder an Radiologie München, Burgstraße 7, 80331 München, [www.radiologie-muenchen.de](http://www.radiologie-muenchen.de)

[www.psychiatrie-werneck.de](http://www.psychiatrie-werneck.de)

KRANKENHAUS FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN SCHLOSS WERNECK

### Für verschiedene Fachbereiche suchen wir Sie!



Bezirk  
Unterfranken

- Ärzte (m/w/d) in Weiterbildung für Psychiatrie und Psychotherapie, in Voll- oder Teilzeit
- Fachärzte (m/w/d), z. B. im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz in Werneck oder Schweinfurt, in Voll- oder Teilzeit, unbefristet

**Ausführliche Informationen**  
[www.psychiatrie-werneck.de](http://www.psychiatrie-werneck.de)

**Bewerbungen**  
[bewerbung@kh-schloss-werneck.de](mailto:bewerbung@kh-schloss-werneck.de)

**Ansprechperson**  
Fr. Dr. Eberhardt, Tel.: 09722 21-1283

DER BEZIRK | BERÄT | Hilft | FÖRDERT

Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck | Balthasar-Neumann-Platz 1 | 97440 Werneck

## Beratung

### Wir beraten Sie gerne!

atlas Verlag GmbH  
Tel.: 089 55241-246

### Weiterbildungsassistent/in

Hausärztlich internistische Gemeinschaftspraxis sucht Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin, breites Spektrum, zusätzlich Diabetologie, Arbeitsmedizin. Weiterbildungsermächtigung 24 Monate (alte und neue WBO) .  
eMail: [eser@internisten-augsburg.de](mailto:eser@internisten-augsburg.de)



Stellenangebote



Pacura doc ist Ihr bundesweit tätiger, auf den Medizinbereich spezialisierter, Personaldienstleister.

Wir suchen Sie als

**Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d)**

**Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)**

**Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie (m/w/d)**

Hier geht es zu unserem Bewerbungsformular.



Elisa Hurtado Martinez  
T: +49 (0)211 1760 6740  
E-Mail: bewerbung@pacura-doc.de

Pacura doc GmbH  
Holzstraße 2  
40221 Düsseldorf



**PATHOLOGIEPRAXIS MÜNCHEN**  
HOELZL • EISENLOHR • ASSMANN

Sie sind junge/r FÄ/FA (m/w/d) für Pathologie und suchen eine berufliche Herausforderung in einer modernen, zertifizierten Praxis mit

- vielseitigem, anspruchsvollem Untersuchungsspektrum und Betreuung mehrerer Organzentren,
- allen relevanten diagnostischen Methoden einschließlich Molekularpathologie,
- etablierten Kooperationen mit Kliniken und niedergelassenen Kollegen

Wir suchen eine/n motivierte/n Kollegin/en mit der Bereitschaft, sich in einem erfahrenen Team langfristig zu engagieren, in einer Anstellung in Teilzeit oder Vollzeit und mit der Option der Praxisteilhabe.

Ihre Bewerbung behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Pathologiepraxis München  
Franz-Schrank-Str. 2  
80638 München  
Tel. 089/176805  
info@pathologiepraxis.com  
www.pathologiepraxis.com

**MKG – Praxis im nordöstlichen Raum von Regensburg**

sucht einen Anästhesisten (m/w/d) für ambulante Narkosen für 2 – 3 Tage die Woche.

Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/17498

**Etablierte Augen-Einzelpraxis, konservativ tätig, Zentrale Lage** in Aschaffenburg, sucht eine/n FÄ /FA zur Teilzeitarbeit, spätere Übernahme rentenbedingt möglich.

Tel. 0179-6785834

**FA und WBA Psychiatrie, PT, Psychosomatik in MVZ in MUC ab sofort gesucht,**  
Bewerbungen@npzr.de 089452281720



Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.

Nutzen Sie unser Spendenformular unter folgendem Link:  
[www.alzheimer-forschung.de/spenden](http://www.alzheimer-forschung.de/spenden)



Die **Radiologie München** ist eine überörtliche Gemeinschaftspraxis mit Krankenhausbindung und mehreren Standorten in München.

Für unseren Standort **am Trainingsgelände des FC Bayern München in der Säbenerstraße** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung einen

**Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) mit Schwerpunkt muskuloskeletale Radiologie in Vollzeit**

Sie sind aufgeschlossen, kommunikativ, teamfähig und haben vielleicht auch bereits radiologische Erfahrung als Facharzt/Oberarzt gesammelt?

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit modernsten Geräten, eigenverantwortliches Arbeiten im kollegialen Umfeld, faire Vergütung, wertschätzenden Umgang in einem aufgeschlossenen Team, flexible Arbeitszeiten und ein breites Tätigkeitsspektrum.

Wir streben dabei ein langfristiges Anstellungsverhältnis an.

Alle Informationen über unsere Praxis und Kompetenzen finden Sie auf <https://www.radiologie-muenchen.de>

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an: [m.mack@radiologie-muenchen.de](mailto:m.mack@radiologie-muenchen.de) oder an Radiologie München, Burgstraße 7, 80331 München, [www.radiologie-muenchen.de](http://www.radiologie-muenchen.de)



**Ihre Spende hilft kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern. [www.bethel.de](http://www.bethel.de)**



## Stellenangebote



Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen bildgebenden Verfahren und wissenschaftlicher Aktivität. Für unseren Schwerpunkt Schnittbilddiagnostik suchen wir eine/n kompetente/n

### Fachärztin/Facharzt für Radiologie (m/w/d)

mit umfangreichen Kenntnissen im Bereich der Kernspintomographie und Computertomographie insbesondere in der onkologischen und muskuloskelettalen Diagnostik. An unseren Standorten in Pasing, Neuhausen und Gräfelfing betreiben wir fünf MR-Geräte (Fa. Siemens) der neuesten Generation sowie zwei CT mit umfangreichen und vielseitigem Patientenaufkommen.

Sie sollten neben einem breiten praktisch-fachlichen Wissen möglichst Oberarzterfahrung und Sinn und starkes Interesse für die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange einer Praxistätigkeit mitbringen.

Diskretion wird zugesichert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: Radiologisches Zentrum München, Herr Prof. Dr. med. Scheidler, Pippinginger Straße 25, 81245 München gerne per E-Mail an [jobs@rz.m.de](mailto:jobs@rz.m.de)

ÜBAG Dres. med. Fiermann / Eller in Heroldsbach  
**Wir suchen: WBA Allgemeinmedizin (m/w/d)**  
**ab 01.10.2023 oder später**

Alle Details unter [www.fiermann-eller.de](http://www.fiermann-eller.de)  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
[bewerbung@fiermann-eller.de](mailto:bewerbung@fiermann-eller.de)



### Weiterbildungsassistent (m/w/d) Allgemeinmedizin

Hast du Erfahrung in der Inneren Medizin oder du bist bereits Facharzt eines anderen Fachbereichs? Dann herzlich Willkommen bei uns! Wir bieten dir nicht nur ein flexibles Arbeitszeitmodell, um die perfekte Balance zwischen Beruf und Freizeit zu finden, sondern auch ein engagiertes Team, das dich auf deinem Weg begleitet. Deine persönliche und fachliche Entwicklung steht für uns im Fokus. Natürlich gibt es eine attraktive Vergütung mit vielen zusätzlichen Benefits. Starte deine Zukunft bei uns, bewirb dich jetzt! Bei Interesse einfach per E-Mail oder WhatsApp melden.

WhatsApp: 016094489209  
 E-mail: [management@aerztehaus-am-schloss.com](mailto:management@aerztehaus-am-schloss.com)  
 Homepage: [www.aerztehaus-am-schloss.com](http://www.aerztehaus-am-schloss.com)

### Beratung

**Wir beraten Sie gerne persönlich!**

Tel.: 089 55241-246

**Sie finden uns im Internet unter:**

[www.atlas-verlag.de](http://www.atlas-verlag.de)



**Praxis für Allgemeinmedizin**  
 sucht im Zentrum vom Landkreis Dachau  
 regelmäßige Urlaubsvertretung, auch tageweise  
 Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

### Stellengesuche

**Kooperation**  
 Erfahrene Oberarzt und Senior Brust Operateur sucht nach Kooperation, Anstellung. Gesamte gynäkologische operative Spektrum, Brust Operationen, Ästhetik.

Chiffre: 0139

**E-Mail:**  
[kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

**Spendenkonto**  
 IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
 BIC GENODEF1EK1

**Werden auch Sie zum Helfer.**

German Doctors e.V.  
 Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
 Tel.: +49 (0)228 387597-0  
[info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de)  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

### Verschiedenes

**CONFIANCE AG**  
 WERTE & ERTRAUEN

**APOTHEKER- UND ÄRZTEBERATUNG**

Unternehmensberatung  
 Finanzierungen  
 Versicherungen  
 Wertpapiere  
 Immobilien

[www.confiance-ag.de](http://www.confiance-ag.de)  
 T. 0941-85 09 92 30

Kinder brauchen Freunde.

**Deutsches Kinderhilfswerk**

**Zukunft in Kinderhände – mit einem Testament helfen**

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich deutschlandweit für die Belange von Kindern und deren Rechte ein. Mit Ihrem Testament können Sie unsere Arbeit unterstützen. **Informationen erhalten Sie von Cornelia Teichmann unter Tel. 030 / 30 86 93 - 23 oder per E-Mail: [teichmann@dkhw.de](mailto:teichmann@dkhw.de)**

[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

**ärzte-markt.de**

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

## Bekanntschaffen



**Die Nr. 1\* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format**

Gratisruf 0800-222 89 89  
Täglich 10-20 Uhr auch am WE  
www.pv-exklusiv.de

\*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

**Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler**

**Blonde Schönheit, 53 J.,** Brigitte, hüb. Arzthilfswitwe mit schö. Figur, zärtl. + liebevoll, fröhl. Wesen, unkompliz., romantisch, gt. versorgt, ortsungeb., sucht soliden, liebev. Mann (gerne älter) zum Verlieben. Nur die Sympathie + das Herz entscheiden Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Brillanter Querdenker, 57/184** charism. Elite-Unternehmer von Weltgeltung, Akademiker, attrakt., mit sportl. Figur, jünger wirkend, sucht die Herzdame, bis Mitte 50, die wie er, offen ist für alles Schöne im Leben. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Naturwissenschaftler, 79/178,** Dr. rer. nat., Witwer, attrakt., gepfl., naturverb., sportl., sucht reisefreudige, sympath. Dame, bis Anf. 80, getr. Wohnen. Zukunft. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Jugendl. Witwe, 64/169,** attrakt. Dolmetscherin, schlk, schö. Figur, zärtl., fzl. unabhg., nicht ortsgeb., möchte e. soliden Mann (bis Anf. 80) umsorgen + liebhaben. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Sportl. Prof. Dr. med. 49/187,** humorv., völlig frei, mit attrakt. Erscheinung, sucht begeisterungsfg., sympth. Partnerin, bis gleichalt, gerne auch ein wenig älter. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Attrakt. Witwer, 68/187,** Landarzt in eig. Praxis, schlk, gutausseh., naturverb., sportl., möchte wieder Glück + Harmonie erleben. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Sympath. Dr. Dipl.-Ing., 73/179,** erfolgr. Architekt, verw., charm. + liebev., viels. Interess., sportl., naturverb., sucht liebe Frau für harm. Zweisamkeit. Kontakt üb. ☎ **089-716 801 810 - PV-Exklusiv.de**

**Attrakt. Akademikerin, 43/163,** blond, sportl., unternehmungslustig mit Wunsch nach Familie sucht niveauv., gebildeten Mann (bis 48 J.) fürs Leben. desideria1@web.de



Projektpatenschaft  
Auslandshilfe

**100 % nachhaltig.**  
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Ihr Kontakt zu uns:  
www.DRK.de/Paten  
☎ 030 / 85 404 - 111  
Spenderservice@DRK.de

 **Deutsches Rotes Kreuz**

## Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

# Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

**Inhaber und Verleger:** Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

**Herausgeber:** Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

**Redaktion (alle BLÄK):** Frank Dollendorf (Hauptgeschäftsführer), Dagmar Nedbal (verantwortlich), Jasmin Carr (Layout), Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller (Redaktion), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle (Redaktion)

**Medizinredaktion:** Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Professor Dr. med. Konrad Stock

**Anschrift der Redaktion:** Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigenmarketing und -verwaltung:** atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de); Geschäftsführung: Christian Artopé, Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelberger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

**Druck:** Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

**Gendersensible Sprache:** Die Redaktion hält sich in Anlehnung an führende überregionale Printmedien an folgende Regeln:

- Erstnennung als Doppelform
- Im Folgetext neutrale Formen bzw. generisches Maskulinum
- Typografische Zeichen gelten nicht als rechtschreibkonform

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 75 vom 1. Januar 2023



# IN BAYERN DIE NR. 1



Das Bayerische Ärzteblatt hat eine  
Druckauflage von 83.500 Exemplaren.

**Kontakt:** Maxime Lichtenberger  
Tel. 089 55241-246, E-Mail: [maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de](mailto:maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de)

**atlas**  
Verlag GmbH

# ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Sie wollen eine vakante Stelle besetzen,  
ihre Praxis abgeben, ein Seminar bewerben  
oder eine Dienstleistung anbieten?

Sie sind auf der  
Suche nach dem  
richtigen Job?

Besuchen Sie uns auf [ärzte-markt.de](https://www.aerzte-markt.de)

✓ Anzeige buchen

🔍 Stellenangebote finden



**KOSTENFREI +  
ERHEBLICHE  
ZEITERSPARNIS**



MEHR ALS  
**144.000**  
LESER

des Bayerischen Ärzteblattes +  
des Ärzteblattes Baden Württemberg

EINFACHE JOBSUCHE  
AUS ÜBER

**100.000**  
QUELLEN



**PASSENDE  
STELLENANGEBOTE  
PER E-MAIL**



SCAN ME

**Ansprechpartner:**  
Maxime Lichtenberger  
[lichtenberger@aerzte-markt.de](mailto:lichtenberger@aerzte-markt.de)  
089 55241-246